

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 14. Oktober 2011

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 30.9.2011. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28.10.2011. Die
 nächste Ausgabe erscheint am 11.11.2011. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (25.11.2011) ist der 11.11.2011.

Sitzungstermine

Stadtrat 22. November 2011
Verwaltungsausschuss 8. November 2011

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 24. Oktober 2011, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 20. September berichtet

Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses des Meeraner Stadtrates am 20. September 2011 stand die **Einziehung von öffentlich gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen**. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Gäste, dann informierte die Fachbereichsleiterin Bauen Birgit Jantsch über die Einzelheiten der Einziehung. Beraten wurde über eine Einziehung der **Zufahrten Schmiederstraße** und des **Verbindungsweges zwischen Moeschlerweg und Am Rotenberg (Himmelsleiter)** sowie einer teilweisen Einziehung des **Heutehausener Weges** und des **Schützenplatzes**.

Für die genannten Straßen, Wege und Plätze bzw. deren Teilabschnitte sind die Voraussetzungen für eine öffentliche Widmung nicht mehr gegeben. Sie sollen gemäß § 8 SächsStrG eingezogen und aus dem Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Meerane gestrichen werden. Damit entfallen sie aus der Straßenbaulast der Stadt, informierte Birgit Jantsch. Eine Straße kann gem. § 8 Abs. 2 eingezogen werden, wenn sie keine Verkehrsbedeutung mehr hat oder überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls vorliegen.

Die Zufahrten von der Schmiederstraße wurden bisher als Ortsstraße geführt. Sie dienen der Erschließung der Bebauung des Wohnparks „Am Stadtpark“. Die Wege sind als Privatstraße ausgeschildert bzw. führen über privaten Grund und Boden.

Der Verbindungsweg zwischen Moeschlerweg und Am Rotenberg, die sogenannte Himmelsleiter, wird bislang als beschränkt-öffentlicher Weg geführt. Auf einer Länge von 75 Metern wird ein Höhenunterschied von 15 Metern überwunden. Der Weg ist sehr baufällig, die Verkehrssicherheit kann nicht mehr gewährleistet werden. Es besteht kein Bedarf, diesen

Weg öffentlich zu belassen. Der Heutehausener Weg ist der erhalten gebliebene Teil der ehemaligen LPG-Straße Seiferitz. Die Nutzung erfolgt nur noch eingeschränkt durch landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Ein Teil des Schützenplatzes – entlang der Rosa-Luxemburg-Straße vor dem ehemaligen Jugendclub – ist in eine private Nutzung (Parkplatz Einkaufsmarkt) übergegangen. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen nach der Aussprache die öffentliche Bekanntmachung der beabsichtigten Einziehungen. Diese wird nach der Beratung im Stadtrat im Amtsblatt der Stadt Meerane erfolgen. Liegen nach Ablauf der 3-Monate-Frist keine Einwendungen bzw. Widersprüche vor, erfolgt die Beschlussfassung zur Einziehung bzw. teilweisen Einziehung durch den Stadtrat.

Im zweiten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** informierte der Bürgermeister über verschiedene Maßnahmen und Vorhaben.

So soll eine **Deckenerneuerung der Friedhofstraße** durchgeführt werden. Das bisherige Pflaster wird durch Asphalt ersetzt. Wenn möglich soll dies – in Abstimmung mit Medienträgern – noch in diesem Jahr erfolgen. Die Stadt Meerane hat außerdem – nach Veränderungen der bisherigen Regelungen – nun ebenfalls die Möglichkeit, ein **Autobahnschild** aufzustellen. Dieses wird derzeit entwickelt, ein Entwurf mit einem Motiv der Steilen Wand liegt bereits vor.

Der Bürgermeister informierte die Stadträte zur **Situation der Ulmenbestände** in der Stadt, die durch den Ulmensplintkäfer bzw. den durch diesen Käfer übertragenen Pilz geschädigt werden. Der Pilz führt zu einem sehr schnellen Austrocknen der Bäume, die dann nur gefällt werden können, auch um die Übertragung des Pilzes auf andere Bäume zu verhindern. Betroffen sind ca. 150 Ulmen,



Die entlaubte Krone einer befallenen Ulme im Wunderlich-Park. Foto: Hönsch

die Fällungen sollen voraussichtlich in den Wintermonaten erfolgen. Die Ursache des Befalls ist noch unklar, der Laborbefund lag zur Sitzung noch nicht vor.

Zum Abschluss der Sitzung informierte Birgit Jantsch zu Baumaßnahmen an der **Brücke Gerberstraße** sowie zur Situation des Fußweges an der Schönberger Straße am Friedhof. Die Brücke Gerberstraße liegt in der Straßenbaulast des Landkreises. Ab 10. Oktober 2011 bis Jahresende sind hier Baumaßnahmen geplant. In dieser Zeit stehen nur eine Fahrspur und ein Fußgänger-Notweg zur Verfügung, es wird eine Ampelregelung eingerichtet. Seit Oktober 2011 steht jedoch auch die Brüderstraße wieder zur Verfügung.

Nach einer Pause soll es im April 2012 mit den Bauarbeiten an der Gerberstraße weitergehen, die dann eine Vollsperrung der Brücke bedingen. Bis dahin soll jedoch die Brücke Äußere Crimmitschauer Straße wieder geöffnet sein. Der **Fußweg entlang des Friedhofes an der Schönberger Straße** – im Abschnitt vom Eingang Friedhof bis zum Parkplatz Schönberger Straße – wird nicht wieder als Fußweg hergestellt. Die Kosten würden ca. 40.000–50.000 Euro betragen, unter anderem müssten auch die dort stehenden Bäume, deren Wurzeln in den Weg hineinwachsen, gefällt werden. Da der Fußweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite in einem ordentlichen Zustand ist, wird der Weg entlang des Friedhofes als Grünstreifen angelegt, so dass auch die Bäume stehen bleiben können.

Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:

Gefunden wurden am 14.09.2011 ein Schlüsselbund mit 3 Sicherheitsschlüsseln, am 10.09.2011 eine silberfarbene Kette mit Anhänger, am 19.09.2011 ein kleiner Schlüssel mit einem auffälligen Schlüsselanhänger und am 30.09.2011 ein Diabetiker-Set mit Blutzuckermessgerät und Spritze.

Desweiteren befinden sich im Fundbüro ein Bargeldfund, der vermutlich am 26.05.2011 verloren wurde, sowie Schlüssel, Brillen, Handys und Fahrräder sowie Uhren und Schmuck. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 / 54-0.

Ihr Fundbüro

Öffentliche Bekanntmachung**Haushaltssatzung 2011 der Stadt Meerane**

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 13. September 2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	19.927.093,23 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	19.910.037,63 EUR
- als Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	+17.055,60 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00 EUR
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf	+17.055,60 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0,00 EUR
- Gesamtergebnis auf	+17.055,60 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushaltes als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	+829.747,04 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.403.110,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlung aus Investitionstätigkeit auf	4.221.931,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	+181.179,00 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	+1.010.926,04 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.050.000,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-2.050.000,00 EUR
- Finanzierungsmittelbestand als Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.039.073,96 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 3.982.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	340 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v. H.
Gewerbsteuer auf	340 v. H.

§ 6

Der Stellenplan 2011 ist Bestandteil dieser Satzung.

Meerane, den 29. September 2011
gez. Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit bekannt gemacht.

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung leitet sich nach § 119 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) ab.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen gemäß § 76 Abs. 3 der SächsGemO in der Zeit vom **17. Oktober bis einschließlich 21.**

Oktober 2011 zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Lörracher Platz 1, öffentlich aus.

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Meerane Gehölzschutzsatzung Meerane

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Art. 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, in Verbindung mit § 22 und § 50 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes (SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321), das zuletzt durch Art. 17 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 398) geändert worden ist, sowie §§ 3 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 1 und 2, 29 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. S. 2542) hat der Stadtrat der Stadt Meerane am 13.09.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Schutzzweck

(1) Schutzzweck der Satzung ist:

1. die Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts,
2. die Belegung, Gliederung oder Pflege des Orts- oder Landschaftsbildes,
3. die Abwehr schädlicher Einwirkungen,
4. die Erhaltung der Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten,
5. die Erhaltung oder Verbesserung des Kleinklimas,
6. die Schaffung, Erhaltung oder Entwicklung von Biotopverbundsystemen,
7. sowie ein Beitrag zum globalen Klimaschutz und
8. Verbesserung und Erhaltung potentieller Artenvielfalt.

(2) Soweit in dieser Satzung auf gesetzliche Bestimmungen Bezug genommen wird, sind diese in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

§ 2 Schutzgegenstand

(1) Gehölze auf dem Gebiet der Stadt Meerane werden nach Maßgabe dieser Satzung unter Schutz gestellt.

(2) Geschützte Gehölze im Sinne dieser Satzung sind:

1. Bäume mit einem Stammumfang von 60 Zentimetern und mehr, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus. Bei mehrstämmigen Bäumen ist der Stammumfang nach der Summe der Stammumfänge zu berechnen. Liegt der Kronenansatz niedriger, so ist der Stammdurchmesser unmittelbar unter dem Kronenansatz maßgebend.
2. Alleeen und einseitige Baumreihen unabhängig von Art und Stammumfang, Landschafts- und Städteprägende Bäume und Gehölzbestände,
3. Sträucher von mindestens 1,80 Metern Höhe oder mit mindestens einem Trieb ab 10 Zentimetern Stammumfang über dem Erdboden,
4. Hecken im Innenbereich, § 34 Baugesetzbuch (BauGB), ab 10 Metern Länge

und 1,20 Metern Breite, im Außenbereich, § 35 BauGB, ab 20 Metern Länge und 1,20 Metern Breite,

5. Pflanzungen, die aufgrund von Anordnungen nach § 10 dieser Satzung sowie aufgrund sonstiger Rechtsvorschriften, insbesondere nach Maßgabe von fortgeltenden Entscheidungen auf Grundlage früherer Fassungen der Gehölzschutzsatzungen, angelegt wurden, unabhängig von Alter, Größe, Art und Stammumfang, bei Hecken und Sträuchern unabhängig von ihrer Höhe, Breite bzw. Länge,

6. der geschützte Gehölzbestand ist flächenmäßig durch eine Karte im Maßstab 1:5000 mit einer durchgezogenen Linie entlang der Gemarkungsgrenze der Stadt Meerane eingetragen.

(3) Geschützt sind nicht nur die oberirdischen Teile der in Absatz 2 aufgeführten Gehölze, sondern auch deren Wurzelbereiche. Je nach Wuchsform der geschützten Gehölze sind folgende Wurzelbereiche geschützt:

1. Bei Bäumen mit säulen bzw. pyramidalen Krone die Flächen unterhalb der Baumkronen zuzüglich des Kronendurchmessers nach allen Seiten,
2. bei den übrigen Bäumen die Flächen unterhalb der Baumkronen zuzüglich 1,5 Meter nach allen Seiten,
3. bei Sträuchern die Flächen unterhalb der Strauchkronen zuzüglich 1 Meter nach allen Seiten,
4. bei Hecken die Flächen unterhalb der Heckenbildenden Strauchkronen zuzüglich 1 Meter nach allen Seiten.

(4) Die Bestimmungen der Satzung gelten nicht für:

1. Gehölze in Baumschulen und Gärtnereien, die zu gewerblichen Zwecken herangezogen werden,
2. Obstbäume (ausgenommen sind Streuobstwiesen nach § 26 Abs. 1 Nr. 6 SächsNatSchG sowie Alleeen, einseitige Baumreihen) auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken; Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen, § 2 Abs. 2 Sächsische Bauordnung (SächsBO),
3. Nadelgehölze (ausgenommen sind Alleeen, einseitige Baumreihen, Eiben, Weißtannen, Zedern, Wachholder und Moor-Kiefern) auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, soweit sie nicht vom Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes oder anderer Rechtsvorschriften erfasst werden,
4. Pappeln (*Populus spec.*), Birken (*Betula spec.*), Baumweiden (*Salix spec.*) und abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken (ausgenommen sind Alleeen, einseitige Baumreihen, Schwarz Pappel, Zwerg- und Moor Birke), soweit sie nicht vom Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes oder anderer Rechtsvorschriften erfasst werden,
5. Bäume mit einem Stammumfang von bis

zu 100 Zentimetern, gemessen in einer Stammhöhe von einem Meter, auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken (ausgenommen sind Alleeen, einseitige Baumreihen und Gehölz- und Baumarten, die nach Bundesartenschutzverordnung streng geschützt bzw. von streng geschützten Pilzen und Flechten bewohnt sind oder als Biotop und Habitat für besonders geschützte Arten z.B. nach FFH Artenschutz Richtlinie, § 26 SächsNatSchG, § 25 SächsNatSchG gelten),

6. Gehölze im Wald im Sinne von § 2 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG),
7. Bäume und Hecken (ausgenommen sind Alleeen, einseitige Baumreihen und Bäume in öffentlichen Vereinsbereichen) in Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG).

(5) Diese Satzung gilt insoweit nicht, als weitergehende Schutzvorschriften, insbesondere über Schutzgebiete gemäß den §§ 20 ff. BNatSchG, über geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG und § 26 SächsNatSchG den Schutzzweck nach § 1 gewährleisten und den Schutzgegenstand nach den Absätzen 1 bis 3 sicherstellen.

(6) Diese Satzung ist nicht anzuwenden, soweit über eine Beeinträchtigung von nach den Absätzen 1 bis 3 geschützten Gehölzen im Rahmen der Eingriffsregelung nach den §§ 14 und 15 BNatSchG in Verbindung mit §§ 8 ff. SächsNatSchG zu entscheiden ist.

§ 3 Schutz- und Pflegegrundsätze

(1) Die nach § 2 geschützten Gehölze und Bäume sind artgerecht zu pflegen und deren Lebensbedingungen so zu erhalten, dass ihre gesunde Entwicklung und ihr Fortbestand langfristig gesichert bleiben. Bei Baumaßnahmen sind die Bestimmungen der DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen), der ZTV-Baumpfleger (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpfleger) und der RAS-LP 4 (Richtlinien für die Anlage von Straßen - Landschaftspflege Teil 4) in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Bei der Beweidung von Flächen sind nach § 2 geschützte Gehölze und Bäume durch geeignete Auskopplungsmaßnahmen vor Beschädigungen, insbesondere vor Verbiss-, Scheuer- oder Trittschäden zu schützen.

(2) Die Stadt Meerane kann nach pflichtgemäßem Ermessen Anordnungen treffen, die erforderlich und zweckmäßig sind, um die Zerstörung, Beschädigung oder wesentliche Veränderung des nach § 2 geschützten Gehölzbestandes abzuwenden oder um die Folgen der vorgenannten Handlungen zu mindern. Hiervon umfasst sind Maßnahmen zur Pflege, zur Erhaltung und zum Schutz des geschützten Gehölzes. Werden nach § 2 geschützte Gehölze beschädigt, kann vom Verursacher deren Sanierung verlangt werden, wenn diese Erfolg verspricht.

§ 4 Verbote

(1) Die Beseitigung der nach § 2 geschützten

Gehölze/Bäume sowie alle Handlungen, die zur Zerstörung, Beschädigung oder zu einer wesentlichen Veränderung ihres Aufbaus führen können, sind verboten. Eine wesentliche Veränderung des Aufbaus liegt vor, wenn an den nach § 2 geschützten Gehölzen Handlungen vorgenommen werden, durch die deren natürliches Erscheinungsbild verändert wird.

(2) Verboten ist insbesondere:

1. den nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich durch Befahren mit Kraftfahrzeugen einschließlich des Parkens und des Abstellens sowie durch Ablagern von Gegenständen, durch Aufbringen von Asphalt, Beton, Pflaster, wassergebundenen Decken oder ähnlichen wasserundurchlässigen Materialien oder durch Einbringen von Unterbauten für Oberflächenbefestigungen so zu verdichten bzw. abzudichten, dass die Vitalität der Gehölze/Bäume beeinträchtigt wird,
2. Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen an Gehölzen / Bäumen, die nach § 2 geschützt sind,
3. im nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich oder oberirdischen Bereich nach § 2 geschützter Gehölze feste, flüssige oder gasförmige Stoffe auszubringen bzw. freizusetzen, welche geeignet sind, das Gehölzwachstum zu gefährden,
4. an nach § 2 geschützten Gehölzen/Bäumen Werbematerial wie Plakate, Schilder, Hinweistafeln usw. anzukleben, zu nageln, zu schrauben oder auf sonstige schädigende Weise anzubringen,
5. an nach § 2 geschützten Gehölzen/Bäumen Weidezäune bzw. Halterungen für Weidezäune zu befestigen,
6. die Rinde nach § 2 geschützter Gehölze/Bäume abzuschneiden, abzuschälen oder sonst wie zu entfernen,
7. Kronenschnitte an nach § 2 geschützten Gehölzen vorzunehmen, die das art- oder sortentypische Aussehen verändern.

§ 5 Ausnahmen

(1) Die Stadt Meerane kann auf Antrag von den Verboten dieser Satzung eine Ausnahmegenehmigung erteilen, wenn:

1. der Eigentümer eines Grundstückes oder ein sonstiger Berechtigter aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vorschriften verpflichtet ist, nach § 2 geschützte Gehölze zu entfernen, zu beeinträchtigen oder ihren Kronenaufbau wesentlich zu verändern;
2. dies zur Errichtung, Änderung oder Erweiterung baulicher Anlagen, einschließlich Ver- und Entsorgungsleitungen nach den Vorschriften der Sächsischen Bauordnung erforderlich ist und der standortspezifische Gehölz- und Baumbestand ausgeglichen werden kann;
3. Veränderungen der Fahrbahnbefestigung im Bereich nach § 2 geschützter Standorte aus Sicherheitsgründen vorgenommen werden müssen.

(2) Ausnahmegenehmigungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 6 Befreiungen

(1) Liegen die Voraussetzungen einer Ausnahmegenehmigung nicht vor, kann auf Antrag eine Befreiung nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von den Verboten dieser Satzung gewährt werden, wenn

1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.

(2) Befreiungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 7 Zulässige Handlungen

Die §§ 4 bis 6 gelten nicht für:

1. ordnungsgemäße und fachgerechte Maßnahmen
 - a) zur Pflege und Erhaltung geschützter Gehölze, wie das Nachschneiden von Astabbrüchen, Wundpflege, Erziehungsschnitt an Jungbäumen, Schnitt von bestehenden Formhecken und Formbäumen,
 - b) zur Herstellung des Lichtraumprofils an Wegen, Straßen und Schienenwegen sowie des notwendigen Sicherheitsabstandes zu Freileitungen,
2. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Personen und Sachen. Die Maßnahmen sind auf das notwendige, den jeweiligen Umständen angemessene Maß unter Beachtung des Schutzzwecks dieser Satzung zu beschränken und der Stadt Meerane unverzüglich anzuzeigen und zu begründen. Äußert sich die Stadt Meerane gegenüber dem Anzeigersteller zu der Maßnahme nicht innerhalb von 3 Wochen nach Eingang der Anzeige mit entsprechender Begründung, so gilt die Zulässigkeit der Maßnahme als festgestellt. Die Anwendung von § 10 bleibt unberührt.

§ 8 Verfahren zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5

(1) Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 ist vom Eigentümer der nach § 2 geschützten Gehölze / Bäume oder eines sonstigen Berechtigten schriftlich, per Formular, bei der Stadt Meerane zu beantragen. In dem zu begründenden Antrag sind Art (soweit bekannt) und Ausmaße (Stammumfang in Zentimetern, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus, Höhe und Kronendurchmesser) der nach § 2 geschützten Gehölze auf dem Grundstück anzugeben.

Der Standort des Gehölzes / Baumes ist genau zu beschreiben, soweit vorhanden mit Lageplan.

(2) Die Stadt Meerane entscheidet über die Anträge nach Absatz 1 innerhalb von drei Wochen nach Eingang der vollständigen Unterlagen im Sinne von Absatz 1. Die Genehmigung nach § 5 gilt als erteilt, wenn der Antrag nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe von

Gründen abgelehnt wird. Die Frist kann einmal angemessen verlängert werden, wenn dies wegen der Schwierigkeit der Angelegenheit gerechtfertigt ist. In diesem Fall erteilt die Stadt Meerane vor Ablauf der Dreiwochenfrist eine entsprechend begründete schriftliche Zwischenmitteilung. Auf Verlangen wird der Eintritt der Genehmigungsfiktion nach Satz 2 schriftlich bescheinigt.

(3) Die Stadt Meerane hat die Ausnahmegenehmigung für den Zeitraum vom 1. März bis 30. September auszusetzen oder sie auf die Zeit vom 1. Oktober bis zum Ende des Monats Februar zu befristen. Dies gilt nicht, wenn die Voraussetzungen des § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG vorliegen bzw. die Voraussetzungen einer beantragten Befreiung nach § 67 BNatSchG vom Verbot, Gehölze in der Zeit vom 1. März bis 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen (§ 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG) gegeben sind, weil zwingende Gründe für die Unaufschiebbarkeit der Maßnahme vorliegen. Die Voraussetzungen nach Satz 2 müssen durch Angaben im Antrag nachgewiesen werden. Die Stadt Meerane entscheidet im Rahmen des Genehmigungsverfahrens über die beantragte Befreiung nach § 67 BNatSchG im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde. (4) Für das Verfahren werden keine Kosten erhoben. Die Kostenfreiheit erstreckt sich jedoch nicht auf ein mögliches Widerspruchsverfahren.

§ 9 Verfahren zur Erteilung einer Befreiung nach § 6

(1) Für das Verfahren zur Erteilung einer Befreiung nach § 6 gelten § 8 Abs. 1 und 3 entsprechend sowie § 53 Abs. 3 SächsNatSchG.

(2) Für dieses Verfahren werden Verwaltungsgebühren entsprechend der Verwaltungskostensatzung der Stadt Meerane in Höhe von 20,00 Euro erhoben.

§ 10 Ersatzpflanzungen/Ersatzzahlungen

(1) Werden nach § 2 geschützte Gehölze

- a) entgegen § 4 *oder*
- b) aufgrund einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 *oder*
- c) aufgrund einer Befreiung nach § 6 *oder*
- d) entsprechend § 7 Nr. 2 beseitigt oder beschädigt, können Ersatzpflanzungen verlangt werden. Anstelle einer Ersatzpflanzung kann auch die Umpflanzung sowie das wieder austreiben lassen von regenerierungsfähigen Stubben verlangt werden, wenn diese sinnvoll und erforderlich erscheinen und dem Verpflichteten zuzumuten sind.

(2) Ersatzpflanzungen sind auf dem von der Veränderung des nach § 2 geschützten Gehölzbestandes betroffenen Grundstück vorzunehmen. Im Einzelfall können Ersatzpflanzungen auch auf einem anderen Grundstück im Geltungsbereich dieser Satzung zugelassen werden.

(3) Den Umfang und die Qualität der Ersatzpflanzungen legt die Stadtverwaltung nach pflichtgemäßem Ermessen auf der Grundlage

der als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Tabelle „Richtwerte zur Festlegung von Ersatzpflanzungen“ fest.

(4) Wachsen die gepflanzten Gehölze nicht an, sind die Ersatzpflanzungen zu wiederholen.

(5) Ist eine Ersatzpflanzung ganz oder teilweise nicht möglich, kann eine Ersatzzahlung verlangt werden. Die Höhe der Ersatzzahlung bemisst sich nach den Kosten für eine Ersatzpflanzung, einschließlich der dreijährigen Anwuchspflege, wie sie auf einem Grundstück üblicherweise vorgenommen wird. Die Zahlung ist an die Stadt Meerane in Höhe von mindestens 110,00 EUR zu entrichten und wird zweckgebunden verwendet.

(6) Zur Ersatzpflanzung bzw. Ersatzzahlung ist der Verursacher verpflichtet. Verursacher ist, wer Handlungen entgegen § 4 vornimmt oder eine Ausnahmegenehmigung nach § 5 bzw. eine Befreiung nach § 6 erhalten hat.

(7) Muss ein nach § 2 geschütztes Gehölz aufgrund von Beschädigungen und dem daraus resultierenden Verlust an Lebenskraft (ausgenommen sind abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, wenn sie nicht als Biotop oder Habitat registriert sind) innerhalb von 5 Jahren beseitigt werden, kann die Stadt Meerane den Verursacher zur Ersatzpflanzung oder zweckgebundenen Ersatzzahlung verpflichten.

(8) Die Anordnung von Ersatzpflanzungen oder Ersatzzahlungen lässt die Anwendung des § 12 unberührt.

§ 11 Betreten von Grundstücken

Bedienstete oder Beauftragte der Stadt Meerane sind zum Zwecke der Durchführung dieser Satzung unter den Voraussetzungen des § 54 Abs. 2 SächsNatSchG berechtigt, Grundstücke zu betreten.

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer unbefugt vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 nach § 2 geschützte Gehölze/Bäume beseitigt oder Handlungen vornimmt, die zur Zerstörung, Beschädigung oder die zu einer wesentlichen Veränderung ihres Aufbaus führen können. Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt insbesondere, wer unbefugt vorsätzlich oder fahrlässig:

- entgegen § 4 Absatz 2 Nr. 1 den nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich durch Befahren mit Kraftfahrzeugen einschließlich des Parkens und des Abstellens sowie durch Ablagern von Gegenständen, durch Aufbringen von Asphalt, Beton, Pflaster, wasser gebundenen Decken oder ähnlichen wasserundurchlässigen Materialien oder durch Einbringen von Unterbauten für Oberflächenbefestigungen so verdichtet bzw. abdichtet, dass die Vitalität der Gehölze beeinträchtigt wird,
- entgegen § 4 Absatz 2 Nr. 2 handelt,
- im nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich oder oberirdischen Bereich nach § 2 geschützter Gehölze feste, flüssige oder gasförmige Stoffe ausbringt bzw. freisetzt,

welche geeignet sind, das Gehölzwachstum zu gefährden,

- an nach § 2 geschützten Gehölzen Werbematerial wie Plakate, Schilder, Hinweistafeln usw. anklebt, nagelt, schraubt oder auf sonstige schädigende Weise anbringt,
- an nach § 2 geschützten Gehölzen Weidezäune bzw. Halterungen für Weidezäune befestigt,
- die Rinde nach § 2 geschützter Gehölze abschneidet, abschält oder sonst wie entfernt,
- an nach § 2 geschützten Gehölzen Kronenschnitte vornimmt, die das art- oder sortentypische Aussehen verändern,

(2) unbefugt im Sinne von Absatz 1 handelt, wer nicht über die erforderliche Ausnahmegenehmigung, Befreiung oder Gestattung verfügt und sich auch nicht auf einen sonstigen Rechtfertigungsgrund (insbesondere nach § 7 Nr. 2) berufen kann.

(3) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 handelt des Weiteren, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

- seiner Anzeigepflicht gemäß § 7 Nr. 2 Satz 2 nicht oder nicht fristgerecht nachkommt,
- auf Grundlage von § 10 angeordnete Ersatzpflanzungen bzw. Ersatzzahlungen oder Sanierungsmaßnahmen nicht, nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß durchführt,
- den mit einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 2 oder einer Befreiung nach § 6 Abs. 2 i. V. m. § 67 Abs. 3 Satz 1 BNatSchG verbundenen Nebenbestimmungen nicht, nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß nachkommt,
- einem Bediensteten oder Beauftragten der Gemeinde entgegen § 11 den Zutritt zu seinem Grundstück verweigert.

(4) Ordnungswidrigkeiten können mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 50.000,00 EUR geahndet werden.

§ 13 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Gehölzschutzsatzung vom 01. April 1994 außer Kraft.

Meerane, 13.09.2011

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

Anlage zu § 10 der Gehölzschutzsatzung der Stadt Meerane „Richtwerte zur Festlegung von Ersatzpflanzungen“

In tabellarischer Form werden der Umfang und die Qualität der Ersatzpflanzungen dargestellt, die von der Stadt Meerane für beseitigte oder zerstörte Gehölze angeordnet werden können. Der Umfang und die Qualität der Ersatzpflanzungen richten sich nach:

a) dem Erscheinungsbild und der Vitalität des beseitigten oder zerstörten Gehölzes. (Handelt es sich um ein besonders prächtig entwickeltes

Gehölz? Ist unter Berücksichtigung des durchschnittlich zu erwartenden Lebensalters des betreffenden Gehölzes weiterer Zuwachs zu erwarten? Weist das Gehölz Merkmale auf, die es bereits als abgängig erkennen lassen?); b) dem ökologischen Wert oder ggf. der lokalen oder regionalen Seltenheit des beseitigten oder zerstörten Gehölzes (z. B. einheimische Lindenarten ökologisch wertvoller als Krim-Linde).

Die Ersatzpflanzungen einheimischer Gehölzarten erfolgen entsprechend der folgenden Richtwerte:

1. Umfang der Ersatzpflanzung

Stammumfang bei Bestandsminderung	cm	Anzahl und Klasse des Ersatzes
30–50	cm	5 x A
> 50–100	cm	5 x B
> 100–150	cm	5 x C
> 150–220	cm	5 x D
> 220	cm	5 x E

2. Pflanzgröße

Pflanzenklasse	zu verwendende Pflanzengröße
A	Heister bis 3 m Höhe
B	Hochstamm, Stammumfang 8 – 14 cm
C	Hochstamm, Stammumfang 14 – 20 cm
D	Hochstamm, Stammumfang 20 – 30 cm
E	Solitär, Stammumfang 30 – 50 cm

Hecken sind durch einfache Ersatzpflanzung von mittlerer Baumschulqualität zu ersetzen.

3. Qualität

Die hinreichende Qualität der Ersatzpflanzung wird durch Verwendung einer einheimischen Baum- oder Strauchart erzielt. Eine Liste einheimischer Gehölzarten kann bei der Stadt Meerane eingesehen werden.

4. Pflanzzeit

Die Pflanzung ist in der Regel zeitnah zur Fällung vorzunehmen, spätestens innerhalb der Pflanzperiode im Herbst, die der Beseitigung als nächste folgt.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 Satz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder
 b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die KECL informiert: Sammlung von Schadstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land (KECL) führt im Herbst 2011 eine Sammlung von Schadstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten in den Städten und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land durch. Die Termine wurden bereits im „Abfallkalender 2011“ veröffentlicht und sind auch auf der Internetseite www.kecl.de einzusehen.

Tourenplan zur Sammlung von Schadstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten

18.10.2011, 09.00–09.45 Uhr: Meerane, Ludwigstraße 17, Standplatz Ludwigstraße zwischen Talstraße / Waldenburger Straße

18.10.2011, 10.15–11.00 Uhr: Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße, Standplatz Parkplatz LIDL-Markt

18.10.2011, 11.30–12.15 Uhr: Meerane, Schmiederstraße 2a, Standplatz ehemalige ALWO

19.10.2011, 15.00–16.00 Uhr: Meerane/Waldsachsen, Hauptstraße 46, Standplatz gegenüber Gasthof

19.10.2011, 16.30–17.00 Uhr: Meerane/Seiferitz, Zwickauer Straße 112, Standplatz Service-Center Falk

20.10.2011, 09.00–10.00 Uhr: Meerane, Oststraße 124, Standplatz Remser Weg / Parkplatz Netto-Markt

20.10.2011, 10.30–11.30 Uhr: Meerane, Am Bürgergarten 4, Standplatz Nähe Parkplatz Bürgergarten

21.10.2011, 09.00–10.00 Uhr: Meerane/Crottenlaide, Crottenlaider Straße 51a, Standplatz am Gondelteich

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Bürgertelefon 0174 / 34 28 143

Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer 0174 3428143 von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Stadtverwaltung setzt Zeichen – „Hilfepunkt“ am Bürgerbüro im Neuen Rathaus angebracht



Den 20. „Hilfepunkt“ in Meerane erhielt das Meeraner Bürgerbüro. Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung, Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Stefanie Fritzsche, die Leiterin des Bürgerbüros Anja Schiffer, Professor Dr. Gerd Drechsler und Annett Kornetzky, die derzeit ein Praxissemester im Bereich Soziale Arbeit in der Tännichtschule absolviert (v.l.n.r.), trafen sich am 15. September vor dem Neuen Rathaus zur Anbringung des „Hilfepunktes“.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (links) und Professor Dr. Gerd Drechsler brachten den Hilfepunkt am Bürgerbüro an. Fotos: Hönsch

Inzwischen kann man ihn bereits an verschiedenen Geschäften und Hotels in Meerane, an Schulen und Kindereinrichtungen sehen – einen großen gelben Punkt, den „Hilfepunkt“. Der „Hilfepunkt“ ist ein sichtbares Zeichen für die Unterstützung einer Aktion des Jugendamtes des Landkreises Zwickau. Stefanie Fritzsche vom Bereich Kinder- und Jugendschutz erklärt: „Der Hilfepunkt soll den Kindern sagen: Komm herein, hier bist du sicher, ich kann dir helfen. Die Jüngsten sind auf unsere Hilfe angewiesen, sie brauchen verlässliche Ansprechpartner für ihre kleineren und größeren Probleme. Mit einem deutlichen und einheitlichen Aufkleber zeigen die Partner ihre Mitwirkung an dem Projekt und setzen ein klares Zeichen, sich für den Schutz von Kindern einzusetzen und Ansprechpartner und Helfer in verschiedenen Situationen zu sein“.

Der inzwischen 20. Hilfepunkt in Meerane wurde nun am 15. September 2011 am Bürgerbüro im Neuen Rathaus am Lörracher Platz angebracht. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Professor Dr. Gerd Drechsler, Dezernent für Jugend, Schule, Kultur und Sport des Landkreises Zwickau, nahmen dies

Ausbildung bei der Stadt Meerane zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Wir bieten:

- eine fundierte und zukunftsorientierte 3-jährige Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung
- einen praxisorientierten Einsatz in allen Bereichen der Stadtverwaltung sowie bei Verbundpartnern
- spezielle Fortbildung für Auszubildende sowie Projektarbeiten

Wir erwarten:

- Verantwortungsbereitschaft, Organisations- und Teamfähigkeit, Kommunikationsvermögen
- mindestens einen guten Realschulabschluss

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, Personalverwaltung

Bewerbungsfristende: 30.11.2011

Ausbildungsbeginn: 01.09.2012

Weitere Informationen unter www.meerane.de oder Telefon 03764 / 54 258.



gemeinsam vor. „Unser Bürgerbüro ist immer offen für Kinder, die Hilfe benötigen. Aber es ist heute wichtig, die Werte, die eigentlich für alle gelten sollten, deutlich zu machen. Mit der Unterstützung der Aktion Hilfpunkt wollen wir dies zeigen“, betonte Professor Dr. Ungerer. Die Signalwirkung ist wichtig, bekräftigte Professor Dr. Drechsler. „Nur drei Voraussetzungen sind für eine Teilnahme am Projekt nötig: Der Wille, etwas zu tun, ein polizeiliches Führungszeugnis und die enge Zusammenarbeit mit unserer Fachabteilung im Jugendamt“, erklärte er. Er dankte der Stadt Meerane und allen Unternehmen und Einrichtungen, die sich bisher an der Aktion beteiligen. Wie Stefanie Fritzsche informierte, ist bei 20 Hilfpunkten in Meerane noch lange nicht Schluss. „Uns liegen weitere Anmeldungen vor“, freute sie sich.

Viertklässler der Evangelischen Grundschule zu Besuch im Rathaus

Am 15. September 2011 konnte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wieder einmal eine Gruppe junger Besucher im Neuen Rathaus begrüßen. Zu Gast war die 4. Klasse der Evangelischen Grundschule St. Martin. Die Mädchen und Jungen beschäftigten sich im Unterricht derzeit mit dem Landkreis und ihren Heimatstädten, informierte ihre Lehrerin Janine Munzer. Daher hieß die „Tagesaufgabe“ neben der Besichtigung der verschiedenen Ämter der Stadtverwaltung: Ein Interview mit dem Meeraner Bürgermeister!

Professor Dr. Ungerer staunte, wie gut sich die Schüler darauf vorbereitet hatten: „Die Fragen und Beiträge der Kinder waren wohl überlegt und breit angelegt: von der Verantwortung eines Bürgermeisters, über die Aufgaben der Stadt Meerane, hin bis zur Rolle der Verwaltung und des Stadtrates sowie die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre. Es ist für mich sehr lobenswert, wie sachorientiert die Schulkinder an ihre Stadt herangehen. So redeten wir u.a. auch über die Einrichtung eines Kinderparlamentes, in dem Kinder die Entwicklung ihrer Stadt besprechen können und ihre Ergebnisse dem Stadtrat und der Verwaltung weiterleiten“, berichtete er.

Die Mädchen und Jungen teilten dem Bürgermeister aber auch mit, was ihnen nicht so gut gefällt, darunter verschmutzte Spielplätze, Müll auf den Straßen oder in Grünanlagen und baufällige Gebäude. Auch die teilweise längeren Schulwege aufgrund der Brückenbaustellen waren ein Thema. Hier bat Professor Dr. Ungerer die Kinder noch um ein wenig Geduld: Die Baustellen werden in den nächsten Wochen und Monaten wieder verschwinden.

Zum Abschluss überreichten die Schüler dem Bürgermeister selbst gestaltete Plakate, die sie über ihre Heimatorte – neben Meerane z.B. auch Crimmitschau und Crossen – angefertigt hatten. Die Plakate werden derzeit im Foyer vor dem Büro des Bürgermeisters im Neuen Rathaus ausgestellt.



Kinderkonferenz im Neuen Rathaus.



Als Geschenk erhielt der Bürgermeister Plakate, die die Kinder über ihre Heimatorte angefertigt hatten.



Zum Abschluss des Rundganges durch die verschiedenen Ämter der Stadtverwaltung wurde das Umweltbüro besucht. Fotos: Hönsch

Meeraner Skulpturenpark mit drei neuen Objekten eingeweiht

Der Skulpturenpark an der Poststraße, der in Zusammenarbeit der Stadt Meerane mit dem Meeraner Kunstverein entwickelt wird, wächst weiter. Nach der Entsiegelung des früheren Brachengeländes, der Gestaltung mit Wegeführung und Grünflächen und der Pflanzung verschiedener Bäume im vergangenen Jahr wurde der Skulpturenpark am 19. September 2011 mit der Aufstellung dreier weiterer Objekte offiziell eingeweiht.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte dazu Mitglieder des Meeraner Kunstvereins, die Künstler Jörg Bäßler und Till Ohl, Stadträte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Dr. Günter Lorenz und den Vorsitzenden des Handels- und Gewerbevereins Meerane Michael Raubold, die mit ihren Spenden die Anschaffung der Objekte ermöglicht haben. Dr. Günter Lorenz hatte anlässlich seines 60. Geburtstages vor zwei Jahren seine Gäste um eine Spende für einen kulturellen Beitrag für die Stadt Meerane gebeten. Mit dieser Spende konnte das Objekt „Seiferitzdampfer“ des in Meerane geborenen und heute in Glauchau

lebenden Künstlers Silvio Ukat erworben werden, informierte Professor Dr. Ungerer. Der Handels- und Gewerbeverein stiftete die beiden Holzskulpturen, die im Rahmen des „Meeraner Märchenweihnachtsmarktes“ im Jahr 2009 und 2010 durch den Holzbildhauer und Kettensägenschnitzer Jörg Bäßler entstanden sind. Diese beiden Figuren – eine Hexe und ein Troll – standen bisher im Hof des Meeraner Heimatmuseums und haben nun ihren Platz im Skulpturenpark gefunden. Wie Michael Raubold informierte, soll die Aktion des Kettensägenschnitzens, das stets für viel Aufmerksamkeit auf dem Märchenweihnachtsmarkt gesorgt hatte, im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Das ursprünglich erste Objekt im Skulpturenpark ist eine kunstvoll gefertigte Musterbank des Tischlermeisters Till Ohl aus Tettau, die dieser für den entstehenden Park gespendet hat. Sie wurde bereits im vergangenen Jahr aufgestellt. Gefertigt wurde die Bank übrigens aus Holz, das aus dem Meeraner Annapark stammt.

„Ich danke Ihnen allen herzlich für die großzügigen Spenden für den Skulpturenpark“, sagte Professor Dr. Ungerer.

Sabine Martens vom Meeraner Kunstverein überbrachte die Grüße der Vereinsvorsitzenden Dr. Birgit Salzbrenner und gab einen kleinen Einblick in künftige Projekte. So wird die Meeraner Künstlerin Mareike Rauschenbach ein Sitzmöbel für den Skulpturenpark fertigen. „Dafür sind bereits Spenden eingegangen“, freute sich Sabine Martens. Im nächsten Jahr ist außerdem ein Projekt des Künstlers Silvio Ukat mit Kindern geplant.



Eröffnung des Skulpturenparks an der Poststraße. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (Mitte) begrüßte die Gäste, darunter auch Künstler und Sponsoren.



Dr. Günter Lorenz hat schon einmal Platz genommen im „Seiferitzdampfer“ des Künstlers Silvio Ukat. Das Kunstobjekt ist an der Ostsee entstanden und wurde nach Sachsen gebracht.



Zwei Plastiken des Holzbildhauers und Kettensägenschnitzers Jörg Bäßler – eine Hexe und ein Troll – haben ihren Platz im Skulpturenpark gefunden.



Der Tischlermeister Till Ohl auf der von ihm gefertigten Bank, die bereits im vergangenen Jahr im Skulpturenpark aufgestellt worden war, im Bild mit der Umweltreferentin der Stadtverwaltung Meerane Erdmute Stäuber.



Blick in den Skulpturenpark in Richtung Poststraße. Die Entsiegelung des Geländes war eine der letzten großen Maßnahmen, die im Rahmen des Konjunkturpaketes II durchgeführt werden konnten, informierte der Bürgermeister. Fotos: Hönsch, Löhner

Fremdsprachenkindertagesstätte wurde 50!

„Rosarium“ feierte mit vielen Gästen

Der 16. September 2011 war ein großer Tag für die Fremdsprachenkindertagesstätte „Rosarium“. Mit einer Feierstunde am Vormittag wurde das nunmehr 50-jährige Bestehen in würdigem Rahmen gefeiert. Mit dabei waren viele Gäste und Gratulanten, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, welcher zusammen mit der Fachbereichsleiterin Bildung der Stadtverwaltung Barbara Schmidt seine Glückwünsche und ein Geschenk in Form von Büchergutscheinen überbrachte. „Es ist eine sehr schöne Idee, dass Ihnen diese Feierstunde gelungen ist“, freute sich der Bürgermeister. Denn zur Jubiläumsfeier waren alle ehemaligen Erzieherinnen eingeladen und der Einladung auch gefolgt. So wurde kräftig in Erinnerungen geschwelgt und so manche Geschichte erzählt.

Auch Thomas School, der Geschäftsführer

der Trägergesellschaft, der Gesellschaft zur ganzheitlichen Bildung gGmbH Sachsen (GGB), freute sich über die Entwicklung des „Rosariums“ und bedankte sich bei der Stadt Meerane für die gute Zusammenarbeit und bei den Erziehern für ihr Engagement. Dann kamen die Steppkes mit ihrem Programm zu Wort und unterhielten die Gäste mit Liedern und Gedichten.

Am nächsten Tag lud die Kindertagesstätte „Rosarium“ alle Meeranerinnen und Meeraner zum Mitfeiern ein. Am Nachmittag stieg die große Geburtstagsparty mit vielen Attraktionen wie Ponyreiten, Kinderdisco, den Meeraner Meeta-Girls und den Cheerleaders aus Neukirchen, einer Hüpfburg und vielem mehr. Bei schönstem Wetter konnten dazu viele, viele Gäste im Garten der Kindereinrichtung begrüßt werden.



Viele ehemalige Erzieherinnen des „Rosariums“ waren unter den geladenen Gästen.



Die Kinder hatten extra ein Programm für das Jubiläum einstudiert.



Barbara Schmidt und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer freuen sich über das Geschenk der „Rosarium“-Kinder – gerahmte Fotos mit dem Kindergarten als Motiv.



Bei schönstem Wetter konnte am 17. September die große Geburtstagsparty zum 50-jährigen Bestehen der Kita „Rosarium“ steigen. Fotos: kaba/Hönsch

Einwohnerversammlung am 19. September in der Stadthalle

Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 19. September 2011 zur Einwohnerversammlung im Kleinen Saal der Meeraner Stadthalle. Nach der Sächsischen Gemeindeordnung dienen Einwohnerversammlungen dazu, bedeutsame Gemeindeangelegenheiten zu erörtern, also Angelegenheiten, die für die Entwicklung der Kommune von Bedeutung sind, informierte der Bürgermeister vorab. „Daher werden wir auch einen Blick in das Jahr 2012 werfen. Für Ihre Anfragen sind außerdem alle Fachbereichs- und Referatsleiter anwesend“, ergänzte er.

Als Einstiegsthema hatte der Bürgermeister das Thema „Finanzen“ gewählt und informierte hier über die Auswirkungen des „abundanten Jahres 2011“ für die finanzielle Situation der Stadt Meerane. Die Stadt Meerane erhält für 2011 keine Schlüsselzuweisungen und muss nach dem Finanzausgleichsgesetz weitere Zahlungen leisten, die finanzschwächeren Kommunen zugute kommen. Nicht berücksichtigt werden hier jedoch der Schuldenstand einer Kommune und damit verbunden die Zins- und Tilgungsleistungen.

Dennoch wird die Verschuldung der Stadt weiter abgebaut, die zum Jahresende 24 Mio Euro betragen wird. „Das bedeutet weniger Zinszahlungen und damit mehr für die Finanzen unserer Stadt“, so der Bürgermeister.

Weiterhin informierte Professor Dr. Ungerer über den Stand der Bahnmodernisierung und die künftige Verknüpfungsstelle am Meeraner Bahnhof, die beide im Zeitplan liegen; über die innerstädtischen Bauvorhaben Postgebäude, Höhlermuseum und die Weiterentwicklung des Bahnquartiers sowie über den Stand der Brachenrevitalisierung. Wie bereits informiert,

wird in diesem Jahr die Palla-Brache in der Moritz-Ostwald-Straße abgebrochen, 2012 folgt die ehemalige ALWO und 2013 die ehemalige Palla in der Gartenstraße.

Ein Thema, das die Stadt Meerane künftig verstärkt begleitet, ist das Hochwasserrisiko-Management für den Bach Meerchen, der in die Pleiße mündet. Der Bach soll renaturiert werden, damit verbunden ist die nötige Ausgrenzung des Schmutzwassers. Ebenfalls fortgeschrieben wird das Hochwasserrisiko-Management für den Waldsachsener Bach. Im Bereich Bildung/Soziales besteht nach dem nun festgelegten Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz weiterer Bedarf an Krippenplätzen. Wie der Bürgermeister informierte, entstehen im neuen Kindergarten „Arche Noah“ je 20 Krippen- und Kindergartenplätze, dabei werden die Krippenplätze gefördert. Gedeckt ist der erwartete Bedarf dadurch jedoch noch nicht.

Für die notwendige Sanierung der Tännichschule arbeitet die Verwaltung derzeit an verschiedenen Varianten. Fördermittel gibt es in absehbarer Zeit keine. Daher sei derzeit vom Neubau bis zur Sanierung alles offen, erklärte der Bürgermeister.

Im Bereich Wirtschaft ist derzeit insbesondere die Ansiedlung der Fa. Magna im Wirtschaftszentrum im Blickpunkt. Die zur Verfügung stehenden Flächen im Meeraner Wirtschaftszentrum sind damit auch erschöpft.

Zum Abschluss informierte der Bürgermeister zum Befall des Ulmenbestandes in der Stadt durch den sogenannten Ulmensplintkäfer und zur Gehölzschutzsatzung, außerdem zu den Themen Lärmschutz und INSEK und zur Fortentwicklung des Vereinshauses in der Amtsstraße 5.

Im Anschluss meldeten sich zahlreiche Bürger zu Wort. Angesprochen wurde unter anderem die Situation der Straßen Rosental und Friedhofstraße und die Situation des Seiferitzbaches im Bereich Denneritz bis Kreisel Seiferitz, außerdem die Themen Schwimmbad, Wege im Wilhelm-Wunderlich-Park und das Problem des Parkens von LKW im Wirtschaftszentrum. Erneut gewünscht wurde ein Zebrastreifen für den Übergang Markt/Wilhelm-Wunderlich-Platz/Simmel-Einkaufsmarkt, doch dieser wurde aufgrund des zu hohen Verkehrsaufkommens von der zuständigen Behörde abgelehnt, informierte der Bürgermeister. Er dankte am Ende allen Bürgern für das Interesse und die rege Diskussion.

Teddybären für Kinder in der Not

Wenn nur noch ein Plüschtier trösten kann

Am 16. September 2011 überbrachte der ehrenamtliche Botschafter der Teddystiftung, Gunter Heinrich, der Freiwilligen Feuerwehr in Meerane einen Karton mit flauschigem Inhalt. Grund für die Teddybärenspende ist die bereits im September 1998 gegründete gemeinnützige Stiftung „Kinder in Notlagen“. Wie der Botschafter der Teddystiftung aus Erfahrung weiß, ist manchmal nur noch der Teddy in der Lage, ein in Not geratenes Kind

zu trösten. „Und wer bei der Feuerwehr ist, kann davon leider ein Lied singen“, so Heinrich, „denn gerade Kinder, die in Unfälle verwickelt werden, erleiden oft ein Trauma“. Deshalb gilt es, so früh wie möglich für Ablenkung in einer Extremsituation zu sorgen.

Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Arbeitsweise der Stiftung, wengleich er sich wünschte, dass die Teddys möglichst selten zum Einsatz kommen müssen. Mittlerweile wurden die Teddys verteilt. Jeweils einer fährt pro Einsatzfahrzeug nun mit, so dass man im Notfall immer drei bis vier Teddys zur Verfügung hat, da bei Einsätzen immer mehrere Fahrzeuge vor Ort sind.

Deutschlandweit wurden inzwischen 120.000 Teddys verteilt, informierte Gunter Heinrich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutsche-teddy-stiftung.de.



Der ehrenamtliche Botschafter der Teddystiftung, Gunter Heinrich (M.), überbrachte Wehrleiter Kai Götze (r.) einen großen Karton mit Teddys, welche auf die Feuerwehrautos verteilt werden. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (l.) begrüßte dieses kinderfreundliche Vorhaben. Foto: kaba

„Tag der offenen Tür“ und Löschzug-Jubiläum mit vielen Gästen gefeiert

Der 4. Löschzug der Meeraner Feuerwehr feierte in diesen Tagen sein 85-jähriges Jubiläum – Grund genug, einmal alle Interessenten zu einem „Tag der offenen Tür“ ins neue Gerätehaus II ins Wirtschaftszentrum Meerane einzuladen.

So konnten Wehrleiter Kai Götze, der Zugführer des 4. Löschzuges Holger Taubert und die Kameraden am 17. September 2011 auch zahlreiche Gäste begrüßen. „Mit der Resonanz sind wir sehr zufrieden“, sagte Kai Götze im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der am Nachmittag vorbeischaute. Die Besucher konnten das neue Gerätehaus besichtigen, die Löschfahrzeuge „unter die Lupe“ nehmen und natürlich Bratwurst, Kaffee und Kuchen genießen.

Auch für die kleinen Besucher war gesorgt. So stand eine Hüpfburg bereit und auch beim Löschen mit der Feuerwehrspritze konnten sich die Jüngsten versuchen.

Spektakulär ging es bei verschiedenen Schauvorführungen zu. Neben der Demonstration des Einsatzes von Feuerlöschern zeigten die Kameraden eine Fettexplosion. „Wenn z.B. die Pfanne mit Öl auf dem Herd vergessen wird und dieses zu heiß wird, kann es sich entzünden. Am besten ist es, wenn es noch

gelingt, mit einem Deckel die Sauerstoffzufuhr zu unterbinden und so das Feuer zu löschen. Dann aber unbedingt den Topf zugedeckt abkühlen lassen, sonst entzündet sich das heiße Öl von Neuem. Niemals versuchen, mit Wasser zu löschen“, erklärte der Wehrleiter dazu. Was passiert, wenn man einen Fettbrand mit Wasser löscht, demonstrierten die Kameraden im Anschluss. Die beeindruckende Stichflamme möchte wohl keiner in der eigenen Küche erleben.



Wehrleiter Kai Götze erklärte und demonstrierte die Funktionsweise verschiedener Feuerlöschers.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer im Gespräch mit Wehrleiter Kai Götze, Kameraden und Gästen.



Die Feuerwehrtechnik begeistert – kleine und große Besucher.



Vorführung einer Fettexplosion. Das passiert, wenn versucht wird, brennendes Fett oder Öl mit Wasser zu löschen. Fotos: Hönsch

20 Jahre Dr.-Päßler-Schule Meerane

Förderschule für geistig Behinderte feierte mit vielen Gästen Jubiläum

Mit Seifenblasen begann am 24. September 2011 die Feierstunde zum 20-jährigen Jubiläum der Dr.-Päßler-Schule. Kinder aus der Unterstufe 3, die mit großem Ernst, aber auch sichtlicher Freude bei der Sache waren, begrüßten mit den Seifenblasen die zahlreichen Besucher in ihrer Schule. Schulleiterin Ina Kamerknecht begrüßte die Gäste: „Seifenblasen leuchten in allen Spektralfarben. Sie lassen uns schauen und lächeln. Es ist die Freude an den einfachen Dingen, die das Leben lebenswert machen“, begann sie ihre



Schulleiterin Ina Kamerknecht begrüßte die zahlreichen Besucher zur Feierstunde am Vormittag.



Zu den Gästen gehörten auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Helga Päßler.



Der Schulchor der Dr.-Päßler-Schule.



Die Schüler hatten ein buntes Programm für ihre Gäste vorbereitet. Fotos: Hönsch

Ansprache. Wie sie erinnerte, begann 1991 der Aufbau der Schulen für geistig Behinderte in den ostdeutschen Bundesländern. In diesem Jahr wurde auch in Glauchau eine Schule für geistig Behinderte gegründet. 1996 zog die Schule nach Meerane und erhielt den Namen „Dr.-Päßler-Schule“.

„Heute ist unsere Schule ein Wohlfühlort für unsere Kinder. Hier werden sie optimal gefördert, können ihren Bedürfnissen nachgehen, können sein, wie sie sind. Ein Dankeschön geht daher an alle, die diesen Prozess begleitet haben. Ein weiteres Dankeschön geht an unsere Schüler, die unser Leben bereichern“, sagte Ina Kamerknecht und fügte hinzu: „Wir sehen uns heute als moderne, selbstbewusste Schule. Wir sind stolz, die Schullandschaft der Stadt Meerane zu bereichern, und wir sind stolz, den Namen Dr. Päßler zu tragen.“ Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer erinnerte in seinem Grußwort an den Wandel in der Pädagogik für geistig Behinderte. Nach dem 2. Weltkrieg stand die Fürsorge im Vordergrund, in den 80er Jahren gab es erste Versuche der Integration, heute ist die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben das Ziel. „Die Teilhabe Behinderter ist Aufgabe der gesamten Gesellschaft“, betonte Professor Dr. Ungerer. „Das Leitbild der Dr.-Päßler-Schule von der Lebensschule mit dem Montessori-Prinzip ‚Hilf mir es selbst zu tun‘ ist richtig gewählt. Ich danke der Schule und dem Lehrerteam, auch als Kreisrat des Kreistages Zwickauer Land. Sie werden in der Stadt Meerane immer einen Ansprechpartner finden“, sagte er. Ein weiteres Grußwort überbrachte Kathrin Schubert von der Sächsischen Bildungsagentur, die die Grüße des Leiters der Regionalstelle Zwickau überbrachte sowie der Referatsleiterin Förderschulen. „Ein Dankeschön möchte ich allen sagen, die diese Schule jeden Tag leben“, sagte sie.

Die Schülerinnen und Schüler der Dr.-Päßler-Schule präsentierten ihren Gästen zur Feierstunde ein buntes Programm, das ihren Schulalltag widerspiegelte – mit Liedern und Gedichten, Instrumentalstücken, einer vorgespielten Unterrichtsstunde, einem indianischen Tanz oder auch mit der eindrucksvollen „Schubert Body-Perussion“ und dem Stück „Schubert mit Orff-Instrumenten“, das die Jugendlichen der Werkstufe 1 aufführten. „Unsere Kinder haben seit vielen Wochen fleißig geübt und geprobt. Sie werden staunen, was in ihnen steckt“, hatte Ina Kamerknecht bei der Ankündigung gesagt, und die Gäste belohnten die Darbietungen mit viel Applaus. Am Nachmittag hatte die Dr.-Päßler-Schule dann zum Schulfest mit vielen Mitmach-Angeboten eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein schauten viele Besucher vorbei. „Das Basteln mit den Schülern des BSZ Lichtenstein/Meerane oder die Workshops Breakdance und Trommeln erfreuten sich großer Beliebtheit. Dicht umlagert war natürlich auch Clown ‚Sacco‘ mit seinem Programm. Wir sagen allen Helfern, die dieses Fest zu einem unvergesslichen Tag machten, ein herzliches Dankeschön“, so Ina Kamerknecht.

Der Schulförderverein bedankt sich bei allen Spendern, die die Anschaffung eines neuen Spiel- und Kletterhauses ein Stück vorangebracht haben.



Schulfest am Nachmittag: Unter anderem mit Clown „Sacco“ und einem Trommel-Workshop. Fotos: Dr.-Päßler-Schule

Kürbisfest 2011 bei strahlendem Sonnenschein gefeiert

Kürbis mit dem Meeraner Stadtwappen holt Sonderpreis

Bei strahlendem Sonnenschein lockte das Meeraner Kürbisfest am 1. Oktober 2011 viele, viele Besucher ins Meeraner Wirtschaftszentrum. Am Gartencenter Dehner drehte sich alles rund um das beliebte Herbst-Gewächs, und auch am MediaMarkt gegenüber ging das Kürbisfest weiter, wo sich unter anderem auch die Stadtwerke Meerane GmbH präsentierte und zu einem Gewinnspiel einlud.

Viele Händler und Gewerbetreibende hatten sich zum Thema Kürbis allerhand einfallen lassen und präsentierten ihre Angebote, und natürlich kamen die Gäste auch kulinarisch auf ihre Kosten – unter anderem mit Kürbiskuchen und Kürbisroster.

Eine große Kürbis-Ausstellung wartete wieder im Gartencenter Dehner auf staunende Besucher. Hier konnten die größten, prächtigsten oder witzigsten Kürbisse bestaunt werden – und nicht nur die, auch außergewöhnliche Zucchini oder Kohlrabi schafften es vor das Publikum. Kein Wunder also, dass die Kürbis-Ausstellung immer dicht umringt war.

Zu sehen waren in der Kürbis-Ausstellung natürlich auch die Sieger-Kürbisse des diesjährigen Kürbis-Wettbewerbes. Hier drehte es sich in diesem Jahr unter anderem um die Zahl 153. Der Kürbis, der der Differenz der Jahre zwischen dem Bau des Eisenbahntunnels über den Tännichgrund 1858 bis heute 2011 in seinem Umfang am nächsten kam – also 153 – konnte auf den ersten Platz hoffen.

Die Preisverleihung übernahmen am Nachmittag Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Steffen Weinert, der Dehner-Marktleiter Mathias Wunsch in diesem Jahr vertrat. Unterstützt wurden sie von Annett Linke vom Gartencenter.



Kürbis-Ausstellung im Garten-Center Dehner mit den schönsten, größten und kuriosesten Gemüsen.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Annett Linke mit dem Meeraner-Stadtwappen-Kürbis.



Preisverleihung zum diesjährigen Kürbis-Wettbewerb.

„Ich freue mich, dass Sie auch in diesem Jahr wieder das Kürbis-Fieber ergriffen hat“, begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die zahlreichen Gäste und ließ auch diesmal wieder mit einigem Schmunzeln das Neueste aus der Kürbis-Forschung verlauten. Dann wurde es spannend. Mit dem 10. Platz wurde gestartet und alle Preisträger der Reihe nach bis zum Sieger nach vorn auf die kleine Bühne gebeten. Platz 10 holte sich in diesem Jahr ein Meeraner. Ottlieb Pohle bekam diesen Preis für die schönste Idee bzw. Gestaltung rund um den Kürbis. Alle anderen Preise, bis auf einen Sonderpreis, gingen dann an erfolgreiche Kürbis-Hobbyzüchter aus umliegenden Städten, darunter aus Waldenburg, Chemnitz, Glauchau, Zwickau oder Lunzenau. Natürlich wurden die Preisträger über ihre Geheimnisse befragt, wie denn der eine oder andere prächtige Kürbis gediehen war. Mit Kürbis-Samen aus den USA, extra eingeflogen, war z.B. Gottfried Brucker aus Leubnitz-Forst erfolgreich, wie er verriet. Mit viel Humor sah Wilfried Pfefferkorn seinen 2. Preis, den er für das kurioseste Gemüse – eine umschlungene Rübe – erhielt. „Der Garten ist krumm und schief, der Bauherr alt, da konnte nur ein schiefes Gemüse entstehen“, erzählte er dem Bürgermeister.



Angebote für Klein und Groß, Kinderschminken, Modenschau, Gewinnspiele, Kulinarisches von Süß bis Herzhaft... und vieles, vieles mehr gab es zum diesjährigen Kürbisfest rund um das Gartencenter Dehner. Fotos: Hönsch

Für den ersten Preis hatten sich mit genau 153 cm Umfang gleich zwei Kürbisse „qualifiziert“. Hier musste das Los entscheiden, der 1. Preis ging schließlich an Thea Krause aus Waldenburg, Axel Tromel aus Flemmingen bekam den 3. Preis. Der schwerste Kürbis übrigens brachte 260 Kilogramm auf die Waage, eingereicht von Dana Frenzel aus Zwickau.

Zum Schluss freute sich Professor Dr. Ungerer, noch einen Sonderpreis vergeben zu können. Den bekam Tina Baier aus Meerane, die einen Kürbis mit eingeschnitztem Meeraner Wappen zum Wettbewerb eingereicht hatte. Wie sie verriet, wollte sie eigentlich nur ihren Vater, der ebenfalls teilnahm, im Wettbewerb übertrumpfen. Das ist ihr gelungen!

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Steffen Weinert gratulierten herzlich allen Gewinnern, die sich über attraktive Preise, gesponsert von Meeraner Unternehmen, freuen konnten.

Baumpflanzung im „Meeraner Meerchenwald“ am 6. November

Die diesjährige Pflanzung im „Meeraner Meerchenwald“ wird am Sonntag, 6. November 2011, 10 Uhr, stattfinden. Noch bis zum 17. Oktober 2011 können sich Interessenten für die Baumpflanzung anmelden und einen Baum bestellen. Für die Pflanzung am 6. November 2011 stehen folgende Baumarten zur Auswahl: Spitzahorn, Winterlinde, Sommerlinde, Obstgehölze, Eiche, gemeine Rosskastanie, gefüllt blühende Rosskastanie, gemeine Esche und gefüllte Zierkirsche (Preis je Stück 98,50 Euro) sowie Trompetenbaum (Kugel), Säulen Weißdorn, Walnuss, Pflaumenblättriger Apfel, Zierapfel Royalty, Europäischer Apfel, Japanische Zierkirsche, Stieleiche und Traubeneiche (Preis je Stück 121,00 Euro). Bestellungen werden im Standesamt Meerane, Telefon 03764 / 54 207, gern entgegen genommen.

Bereits seit 1994 gibt es die Tradition der Baumpflanzungen in Meerane, im „Hochzeitswald“ im Meeraner Wirtschaftszentrum wurden damals die ersten Bäume – Baumspenden an die Stadt Meerane – gepflanzt. Inzwischen werden nicht nur zur Hochzeit oder zu Jubiläumshochzeiten, sondern zu vielen weiteren Anlässen Bäume von Meeraner Bürgerinnen und Bürgern gepflanzt. Viele Familien begehen die Baumpflanzung als festliches Ereignis.

Alle interessierten Meeranerinnen und Meeraner sind herzlich zur diesjährigen Baumpflanzung eingeladen. Bitte nutzen Sie den Parkplatz Nelkenweg als Zugang zum „Meeraner Meerchenwald“.

Das Meeraner Standesamt informiert – September 2011

Geburten: Im September wurden 9 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Lina Marielle Weber am 02.09.2011; Anna Carola Albrecht am 05.09.2011; Frieda

Ackermann am 16.09.2011; Felix Serber am 21.09.2011; Paul Ronny Linke am 21.09.2011; Aaron Burkhardt am 21.09.2011; Tristan Vana am 23.09.2011; Shari René Korb am 24.09.2011.

Eheschließungen: Im Monat September fanden 6 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Stefan Ott und Jenny Ulbricht am 01.09.2011; Konrad Riede und Jana Gottwald am 02.09.2011; Heiko Gutzer und Susanne Schüler am 24.09.2011.

Sterbefälle: Im September verstarben 15 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden:

Luise Potzel 06.10.1903 – 04.09.2011; Hans Fritsche 02.11.1934 – 05.09.2011; Erhard Meyer 24.07.1927 – 09.09.2011; Helga Klausner 02.11.1938 – 18.09.2011; Karl-Heinz Wolf 09.09.1934 – 22.09.2011; Johannes Roßberg 18.05.1921 – 23.09.2011; Elsa Quaiser 12.10.1924 – 29.09.2011.

Eheschließung bei Kerzenschein im November und Dezember

Möchten Sie ganz romantisch im Kerzenschein den Bund fürs Leben schließen? Wer in der dunklen Jahreszeit heiratet und ein besonders romantisches Ambiente bevorzugt, für den ist vielleicht eine „Eheschließung bei Kerzenschein“ genau das Richtige.

Die Trauungen im Kerzenschein werden im November und Dezember 2011 angeboten und finden in den Abendstunden statt. Im historischen Trausaal im Alten Rathaus werden dann bis zu 100 Kerzen angezündet, die den Raum in ein natürliches warmes Licht tauchen. In dieser ganz besonderen Atmosphäre gibt sich das Brautpaar das Ja-Wort. Außer der Anmelde- und der Zusatzgebühr, die immer außerhalb der Öffnungszeiten eines Standesamtes anfällt, entstehen keine zusätzlichen Gebühren, wenn sich Paare für eine Eheschließung bei Kerzenschein entscheiden. Die Mitarbeiterinnen des Meeraner Standesamtes, Tel.: 03764 / 54 207, informieren Sie gern.

Geburtstage im Monat Oktober

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:

90 Jahre: Annamarie Wiegner – 13.10.1921; Isolde Polan – 16.10.1921

91 Jahre: Margarete Schlick – 01.10.1920; Gertrud Lorenz – 31.10.1920

92 Jahre: Hanny Loßmann – 02.10.1919; Elly Treiber – 03.10.1919; Henriette Kleinert – 11.10.1919; Herta Mehnert – 20.10.1919; Hildegard Scholz – 24.10.1919

94 Jahre: Erich Leichsenring – 25.10.1917

98 Jahre: Ilse Hecker – 24.10.1913; Hildegard Zenner – 29.10.1913

99 Jahre: Hildegard Härtel – 15.10.1912



Trausaal im Alten Rathaus wegen Bauarbeiten im Januar 2012 geschlossen

Im Januar 2012 wird im Trausaal des Alten Rathauses am Markt gebaut, so dass in diesem Monat dort keine Eheschließungen durchgeführt werden können. Das Büro des Standesamtes im Neuen Rathaus am Lörracher Platz steht jedoch auch in dieser Zeit für Eheschließungen zur Verfügung, informiert die Standesbeamtin Monika Profe.

Langjähriger MAZ-Chef feierlich verabschiedet

In den vergangenen Jahren hat sich das Gebäude in der Amtsstraße 5 als „Haus der Vereine“ etabliert. Inzwischen haben hier verschiedene Meeraner Vereine und Organisationen ebenso wie Beratungsstellen eine Heimstatt gefunden. Von Beginn an dabei und Anlaufstelle für viele Bürgerinnen und Bürger ist das Meeraner Arbeitslosenzentrum MAZ im „Haus der Vereine“, das sich seit 2005 aus dem damaligen Arbeitslosentreff „Halt“ entwickelt hat. Bereits seit dem Jahr 2002 wirkte hier Reinhard Schubert als Teamleiter und Sozialarbeiter und damit als Ansprechpartner für viele Hilfesuchende.

Ende August 2011 wurde Reinhard Schubert im Rahmen einer kleinen Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Stadträte, Vertreter der im „Haus der Vereine“ tätigen Vereine, Organisationen und Gruppen waren gekommen. Professor Dr. Ungerer würdigte das Wirken und die besonderen Verdienste von Reinhard Schubert um das Meeraner Arbeitslosenzentrum. Für sein Engagement wurde dieser bereits mit der Bürger-Medaille 2006 der Stadt Meerane geehrt.

„Ich freue mich über so viele Gäste. Das ist ein Dankeschön für Ihr Engagement und das, was Sie in verschiedenen Funktionen in unserer Stadt geleistet haben. Die Entwicklung dieses Hauses als Haus der Bürger und Vereine war maßgeblich von Ihrer Arbeit geprägt“, wandte sich Professor Dr. Ungerer an Reinhard Schubert. „Sie standen als Person immer hinter diesem wichtigen Projekt, trotz vieler Schwierigkeiten, trotz finanzieller Probleme. Ihr Wirken war immer getragen vom sozialen Engagement“, betonte er. Die Vorsitzende des Meeraner Tschernobyl-Hilfe-Vereins Ute Höfler hatte Reinhard Schubert einmal als „die gute Seele des Hauses“ bezeichnet. „Dies trifft wirklich zu, dafür danke ich Ihnen“, sagte der Bürgermeister.

Sichtlich gerührt bedankte sich Reinhard Schubert: „Herzlichen Dank für die netten Worte. Ich freue mich sehr, dass so viele von unseren Vereinen und Gruppen gekommen sind“, sagte er und fügte schmunzelnd hinzu „besonders auch meine Damen vom Kreativzirkel.“ Er dankte allen für die gute Zusammenarbeit im Haus, die immer auf Vertrauensbasis lief, wie er erinnerte. „Wir als MAZ waren gern

Ansprechpartner für Gäste und Besucher des Hauses. Mir hat die Arbeit hier viel Spaß gemacht. Herzlichen Dank an Sie alle für die gute Zusammenarbeit!“



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (li.) dankte Reinhard Schubert für sein langjähriges Wirken und sein Engagement als Leiter des MAZ im „Haus der Vereine“.



Vertreter der Vereine und Gruppen im „Haus der Vereine“ verabschiedeten sich von Reinhard Schubert. Fotos: Hönsch

„Weihnachten im Schuhkarton“ zum 6. Mal in Meerane

Bürgerbüro im Neuen Rathaus nimmt bis 15. November Pakete entgegen

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not, wird in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal in Meerane durchgeführt. Das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, nimmt noch bis zum 15. November 2011 die Geschenk-Kartons entgegen.

Die Resonanz auf die Aktion ist in unserer Stadt in den vergangenen Jahren ständig gestiegen. So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 216 Geschenkpakete abgegeben! Nicht nur Meeraner Bürgerinnen und Bürger, auch Schulklassen, Kindereinrichtungen und Unternehmen hatten sich beteiligt.

Die Geschenk-Kartons werden an Kinder unter anderem in Armenien, Bulgarien, Rumänien, im Libanon oder in Südafrika verteilt.

Wer ein Geschenkpaket packen möchte, sollte einige wichtige Hinweise beachten, über die eine kleine Broschüre des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ e.V. informiert. Diese Broschüre liegt seit Oktober im Bürgerbüro und in verschiedenen Geschäften kostenlos aus. So sollten die Pakete z.B. für Mädchen oder für Jungen der verschiedenen Altersstufen gepackt werden. Eingepackt werden können Spielsachen, Hygieneartikel, Schulsachen, Bekleidung, Süßigkeiten und auch ein persönlicher Gruß. Nicht erlaubt sind

z.B. elektronische Geräte, zerbrechliche oder flüssige Artikel, Lebensmittel, Schokolade mit Nüssen und weiteres. Die Broschüre informiert darüber ausführlich.

Wer ein Geschenk abgeben möchte, wird außerdem um eine Spende für die Transportkosten gebeten. Diese Spende ist jedoch keine Bedingung.

Wer keinen Karton packen möchte, kann auch eine Spende für die Aktion überweisen. Alle Hinweise dazu sind in der Broschüre enthalten.

Mit Selbstironie und Witz

Wolfgang Eckert stellte sein neues lyrisches Werk „Rettet die Clowns“ vor
Die Stadtbibliothek war am 26. September 2011 wieder einmal gut besucht. Grund dafür: Die lyrisch-musikalische Buchpremiere des neuen Gedichtbandes „Rettet die Clowns“ des Meeraner Schriftstellers Wolfgang Eckert. Die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die beiden Verlagsleiter des Mironde-Verlages, Birgit Eichler und Dr. Andreas Eichler.



Der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert stellte am 26. September seinen neuen Gedichtband „Rettet die Clowns“ in der Stadtbibliothek vor.



Literarisch-musikalische Abwechslung mit Wolfgang Eckert und Knut Kielmann.



Wolfgang Eckert beim Signieren seines neuen Buches „Rettet die Clowns“. Fotos: kaba

„Ich freue mich sehr, dass Herr Wolfgang Eckert seinen neuen Gedichtband heute in unserer Stadtbibliothek vorstellt“, sagte sie. Auch der Schriftsteller zeigte sich sehr erfreut über die vielen Interessenten, da ja Lyrik nicht jedermanns Sache sei, wie er bemerkte.

Doch die Meeraner schätzen ihren Schriftsteller und ließen sich gern in die lyrisch-musikalische Lesung „entführen“. Dabei zupfte Gitarrist Knut Kielmann kräftig an den Saiten, oder wie Eckert es mit einem Augenzwinkern betonte, sorgte er für die Denkpausen: „Ich warne Sie, es ist Gereimtes und ich hoffe, Sie verstehen meine Gedichte.“ Dabei ließ er es sich nicht nehmen, einen kleinen Seitenhieb gegen den allgegenwärtigen Schriftsteller-Mainstream auszuteilen, welche nur das schreiben, was sich gerade gut verkaufen lässt und spannte gleich den Bogen zum Papstbesuch in Deutschland, welchen er unter der Überschrift „Faszination der Heuchelei“ deklarierte. In seinem Buch „Rettet die Clowns“ geht es ebenso offen – aber eben in gereimter Form – zur Sache. Da wird Alltägliches in den Fokus gerückt und mit der Macht der Poesie verknüpft. „Was bin ich“, „Männer ohne Frauen“, „Allein“ oder auch „Deutsche Melancholie“ und „Irrationalität“ zeigen den ganz normalen Wahnsinn auf, und Eckert beweist erneut, dass er hinterfragt und den Finger auch gern einmal in die Wunde legt.

Das im Mironde-Verlag erschienene Buch umfasst rund 100 Gedichte und gibt sehr persönliche Einblicke in die Gedankenwelt des Schriftstellers. In der Bibliothek gingen bereits die ersten handsignierten Exemplare über den Tisch.

Übrigens: Wolfgang Eckert schreibt derzeit bereits an einem neuen Roman.

„Auf Biegen und Brechen – Der geschlossene Jugendwerkhof Torgau“

Sonderausstellung bis 9. November in der Meeraner Stadtbibliothek

Bis zum 9. November 2011 ist in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, die Sonderausstellung „Auf Biegen und Brechen – Der geschlossene Jugendwerkhof Torgau“ zu sehen. Eröffnet wurde diese am 6. Oktober 2011 im Rahmen einer Veranstaltung und Lesung mit der Zeitzeugin Heidemarie Puls, die ihr Buch „Schattenkinder hinter Torgauer Mauern“ vorstellte.

In Torgau an der Elbe befand sich von 1964 bis 1989 der einzige geschlossene Jugendwerkhof der DDR. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren sollten hier zu „vollwertigen Mitgliedern der sozialistischen Gesellschaft“ herangebildet werden.

Der geschlossene Jugendwerkhof glich aber eher einem Gefängnis als einer Einrichtung der Jugendhilfe. Strikter Gehorsam, minutiöses Befolgen von Anstaltsvorschriften, der Zwang, selbst alltägliche Dinge in der Gruppe verrichten zu müssen, waren Kennzeichen dieses sogenannten Spezialheims der Jugendhilfe. Bei Widerstand und Ungehorsam wurden die

Jugendlichen mit teils drakonischen Mitteln bestraft. Diese reichten von Essensentzug über erniedrigende Arbeiten bis hin zu körperlichen Schikanen. Im schlimmsten Falle drohte sogar Dunkelarrest.

In den 25 Jahren seines Bestehens durchliefen über 4.000 Jugendliche die staatliche Umerziehung in Torgau. Sie hatten weder schwerwiegende Straftaten begangen noch gab es dafür eine richterliche Anordnung. Die häufigsten Einweisungsgründe waren Auflehnung gegen die Jugendhilfeorgane, Arbeitsbummelei oder wiederholtes Entweichen aus dem Heim.

Die Ausstellung der Initiative Geschlossener Jugendwerkhof Torgau e.V. zeigt auf zehn Tafeln anschaulich den Alltag in dieser Einrichtung.



»Auf Biegen und Brechen«

Der geschlossene Jugendwerkhof in Torgau

Die Sonderausstellung kann bis zum 9. November 2011 während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besichtigt werden:

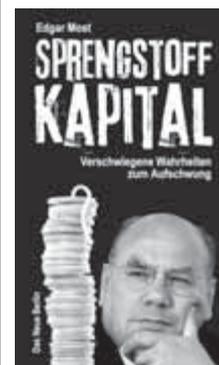
Montag	10 – 16 Uhr
Dienstag	10 – 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10 – 18 Uhr
Freitag	10 – 15 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr

Die Stadtbibliothek Meerane informiert

„Sensenmann“

Die Zwickauer Schriftstellerin Claudia Puhlfürst stellt ihr neues Buch vor.

Donnerstag, 3. November 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49
Eintritt: 5 Euro



„Sprengstoff Kapital – Verschwiegene Wahrheiten zum Aufschwung“ Der Banker Edgar Most stellt sein neues Buch vor.

Freitag, 11. November 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49
Eintritt: 10 Euro

Edgar Most hat eine klare Meinung zum Geld, die sich meist nicht mit der offiziellen Meinung deckt. In seiner beruflichen Laufbahn konnte er Erfahrungen in beiden Wirtschafts- und Währungssystemen sammeln. Der Banker, der kein Amt mehr zu verlieren hat, analysiert schonungslos die Finanzwelt.

Ausblick ins Jahr 2012

„Eine Kurfürstin in der Küche“ – Anna von Sachsen und ihre Rezepte

Die Buchpremiere mit Regina Röhner, die Köstlichkeiten aus der kursächsischen Küche vorstellt, wurde verlegt. Diese Veranstaltung findet am 21. März 2012, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, statt. Eintritt: 10 Euro



Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 / 18 57 15

„Katrin Weber SOLO“ am 4. November in der Stadthalle

Chansonabend mit Katrin Weber und Rainer Vothel

Am 4. November 2011, ab 19.30 Uhr, stehen Katrin Weber und Rainer Vothel auf der Bühne der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Die beiden Künstler präsentieren dem Publikum unter dem Motto „Katrin Weber SOLO“ einen witzigen Chansonabend!

Da ist sie nun, DIE Weber! Allein und doch „gezwungenermaßen“ in Begleitung von Rainer Vothel, und so entspinnt sich ein heiterer „Machtkampf“ zwischen einem verkannten und unterforderten Tastenexperten und einer nicht zufrieden zu stellenden, beherrschenden Diseuse. Da wird gestichelt und gezickt, doch nie nach billigem Mann-Frau-Schema. Hier heißt die Konstellation Diva versus Einsilbigkeit. Und das alles auf höchstmöglichem Niveau! Ein umwerfend komisches und musikalisch hochkarätiges Solo – ausgezeichnet mit dem Thüringer Kleinkunstpreis 2009!

Der Kartenverkauf läuft!

Karten sind im Bürgerbüro, Lörracher Platz 1, erhältlich. Eintritt (Vorverkauf und Abendkasse): 18 Euro / 15 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten)



„Katrin Weber SOLO“ heißt es am 4. November 2011 in der Meeraner Stadthalle. Foto: Agentur

„Heiße Liebesgrüße aus dem Osten“

Musikalisch-kabarettistische Lesung mit Steffen Mohr und Anne Mertelsmann am 18. November in der Stadthalle

„Heiße Liebesgrüße aus dem Osten“ – so heißt es am 18. November 2011, 19.30 Uhr, in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. In einer musikalisch-kabarettistischen Lesung untersuchen die Künstler Steffen Mohr und Anne Mertelsmann kritisch und humoristisch die Beziehungen zwischen Ost und West.

Diese Kabarettveranstaltung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Stadtbibliothek Meerane. Der Eintritt ist frei!

Nicht von der Stange –

„alive-photo.de“ öffnet in Meerane seine Pforten

Bereits im April dieses Jahres eröffnete der Fotograf Andreas Wenzel sein Fotoatelier in Meerane, Zwickauer Straße 90. Vor wenigen Wochen begrüßte er Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl in seinem schmucken Domizil. Dieser freute sich besonders, dass der Jungunternehmer sein Studio in Meerane eingerichtetete.

„Ich habe schon überlegt, wo ich hingeh“, betont der Fotograf, „aber für mich war klar, ich bin hier geboren und fühle mich hier auch sehr wohl, deshalb wollte ich gern am Ort bleiben.“ Mittlerweile hat er sein Büro bezogen und bietet Fotografie der besonderen Art. Zu seinen Auftragsarbeiten gehören nicht nur Studio-, Portrait-, Bewerbungs-, Familien- oder Hochzeitsfotografie. Auch namhafte Unternehmen wissen schon nach kurzer Zeit seine Arbeit zu schätzen und nutzen sein Fachwissen als Grafiker im Werbebereich. Wie Andreas Wenzel berichtet, nutzt er auch verstärkt die neuen Medien und sozialen Netzwerke, um seinen Kundenstamm zu pflegen bzw. zu erweitern: „Das Besondere daran ist, dass meine Kunden dadurch nur wenig Zeit investieren müssen, um zum einen mit mir in Kontakt zu treten und zum anderen, mir ihre Wünsche mitzuteilen.“ So schätzen es beispielsweise Hochzeitspaare sehr, dass lästige Fotoauswahltermine entfallen, da sie die Fotos bequem zu Hause betrachten können. Dank der interaktiven Webseite www.alive-photo.de ist dies möglich. Doch nicht nur die Fotografie gehört dazu. Auch ganz exklusive Fotobücher bietet Andreas Wenzel an. „Auch hier sind der Fantasie und Auswahl keine Grenzen gesetzt“, freut er sich und fügt hinzu: „Wer das Besondere sucht und Fotos sein eigen nennen möchte, die nicht ganz alltäglich, dafür aber modern und immer dem Anlass entsprechend präsentiert werden, ist bei mir in guten Händen.“ Andreas Wenzel ist mobil unter 0163/2356473, per Skype „alive-photo.de“ oder E-Mail info@alive-photo.de zu erreichen.



Andreas Wenzel (r.) zeigte Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl sein Studio, welches auf eine stolze Deckenhöhe von 6,50 Meter verweisen kann. Dank modernster Beleuchtungstechnik und vielem Zubehör sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Auf Wunsch kann man sogar den Visagisten ordern. Foto: kaba

Feinkost-Seifert: Seit 20 Jahren Frische, Qualität und Kreativität

Viele Meeraner kennen und schätzen das Angebot und die Qualität von Feinkost-Seifert. Das Feinkost-Fachgeschäft in der Inneren Crimmitschauer Straße hat sich in den vergangenen Jahren einen guten Namen gemacht. Vor wenigen Wochen konnten Geschäftsführer Andreas Seifert und seine Frau Wiebke nun das 20-jährige Firmenjubiläum feiern.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer besuchte das Feinkost-Fachgeschäft am 26. September. Er gratulierte herzlich zum Jubiläum und wünschte beiden weiterhin viel Erfolg.

Im Gespräch erinnerte Andreas Seifert an die bewegte Anfangszeit des kleinen Unternehmens, das am 1. Juli 1991 gegründet wurde. Los ging es in der Inneren Crimmitschauer Straße 6, 1994 dann wurde das Haus in der Inneren Crimmitschauer Straße 8 gekauft, es wurde umgebaut und schließlich umgezogen. Heute steht neben dem Verkaufsraum auch ein kleiner Raum mit gemütlichen Tischen und Stühlen für Mittagsgäste bereit.

Den Schritt in die Selbstständigkeit haben Andreas und Wiebke Seifert nie bereut, auch wenn es immer viel Arbeit ist. „Auf die Uhr darf man nicht sehen“, sagt Andreas Seifert. Er und seine Frau hatten vor 1991 bereits eine umfangreiche Ausbildung in der Gastronomie absolviert und auch schon einige Jahre Erfahrung in der Branche gesammelt. Andreas Seifert als Serviermeister, Wiebke Seifert als Küchenmeister. So ist Wiebke Seifert heute auch der „Produktentwickler“, die kreative Kraft, bestätigt Andreas Seifert. „Sie liest in Kochbüchern wie in Zeitungen und setzt viele neue Dinge um“, schwärmt er. Die Kunden wissen das zu schätzen. Eine Spezialität von Feinkost-Seifert ist zum Beispiel die hausgemachte Sülze, nach eigener – und natürlich geheimer – Rezeptur.

Hier und bei allen anderen Angeboten stehen Frische und Qualität im Vordergrund, werden die Produkte und Zutaten sorgfältig ausgewählt. Nicht umsonst gibt es auch einen eigenen Kräutergarten hinter dem Haus. Neben dem Verkauf im Geschäft wird der Plattenservice außer Haus immer mehr ge-

nutzt, berichtet Wiebke Seifert. „Ich denke, dass die meisten Meeraner inzwischen unsere ‚belegten Schnittchen‘ – Canapees – und unsere Hausmacher Sülze kennen oder schon probiert haben. Wir haben immer versucht, durch Kreativität, Leistung und hohen Service auf uns aufmerksam zu machen. Wenn uns zufriedene Kunden weiterempfehlen ist das die beste Werbung“, fügt Andreas Seifert hinzu. Dabei möchte man nicht nur der Geschäftspartner für die Kunden sein, sondern man nimmt sich auch Zeit für ein kleines „Schwätzchen“. „Die Nähe zu unseren Kunden ist uns wichtig, gleich welche Altersgruppe. So gestalten wir auch unsere Preise entsprechend. Und freuen uns heute, wenn ehemalige Schüler des Meeraner Gymnasiums wieder zu uns kommen, die vielleicht selbst schon Familie haben und unseren Plattenservice für Festlichkeiten bestellen“, sagt Andreas Seifert. Wichtig ist beiden, anlässlich des Firmenjubiläums Danke zu sagen: „Wir möchten uns herzlich bei unseren Kunden, den Firmen und Institutionen, die uns viele Jahre treu geblieben sind, bedanken und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.“



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte Andreas und Wiebke Seifert zum 20-jährigen Firmenjubiläum von Feinkost-Seifert. Foto: Hönsch

Radio Zwickau sucht die schönste Zwickauerin – Junge Meeraner Unternehmer mischen mit

Im September lief bei Radio Zwickau die große Fotoaktion „So sexy ist Zwickau“. Über 100 junge Frauen bewarben sich, 10 kamen ins Finale. Die Wahl hatten die Hörer, die ihrer Favoritin per Telefon ihre Stimme geben konnten. Die Entscheidung fiel dann am 6. Oktober 2011 (nach Redaktionsschluss), zu gewinnen gab es 5000 Euro.

Hinter den Kulissen wirkten auch drei junge Meeraner Unternehmer mit: die Visagistin Kathrin Künzel vom Geschäft „Blickfang“, Richard Lehmann – Grafik und Fotografie, und Fotograf Ralph Köhler – Fotoagentur prolpicture. Ralph Köhler wirkte auch in der vierköpfigen Jury von Radio Zwickau mit. Im Fotostudio in der Meeraner Straße in Ponitz wurde eine enge Auswahl der möglichen Finalistinnen von Kathrin Künzel professionell geschminkt und von Richard Lehmann und Ralph Köhler in Szene gesetzt, einmal in Dessous, einmal im Bikini. Dabei wurden die Models nach ihrem Typ, ihren Wünschen und nach der von ihnen mitgebrachten Kleidung kompetent beraten.



Drei junge Meeraner Unternehmer waren dabei, als Radio Zwickau die schönste Zwickauerin suchte: Kathrin Künzel, Richard Lehmann und Ralph Köhler (von rechts).



Visagistin Kathrin Künzel bei der Arbeit. Fotos: prolpicture

Ingenieurbüro HLS feierte 20-jähriges Jubiläum

Das Ingenieurbüro HLS im Gewerbegebiet Meerane feierte am 22. September 2011 sein 20-jähriges Jubiläum. Unter den geladenen Gratulanten und Gästen reichten sich Freunde und Geschäftspartner ein, sowie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer nahm das Jubiläum zum Anlass, an die Gründung des Gewerbegebietes vor 20 Jahren zu erinnern und dankte der Firma HLS für ihr Vertrauen in den Standort Meerane. Zudem verriet er, dass die Stadt auch weiterhin bemüht ist, mit seinen Pfunden zu wuchern: „Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, um das Gewerbegebiet weiterzuentwickeln.“ Der Geschäftsführer der HLS-Group, Frank Klingemann, konnte die optimale Lage nur bestätigen. „Wir gehen mit einem gut gefüllten Auftragsbuch ins nächste Jahr“, gab er einen Einblick in die Zukunft des Unternehmens, welches im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus und insbesondere innerhalb des Karosserierohbaus für die Automobilindustrie tätig ist. Schließlich habe Meerane eine Schlüsselfunktion zur Automobilindustrie.

Auch der Technische Leiter der Niederlassung, Holm Stephan, dankte allen Gästen und insbesondere der Stadt Meerane für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht sich auch eine weitere gute Zusammenarbeit. Das Unternehmen Ingenieurbüro HLS gibt es bereits seit 1966. Es wurde in Augsburg von den Ingenieuren Horsch, Leue und Schmidt gegründet – damals mit nur fünf Mitarbeitern, welche die ersten Arbeiten für VW und Opel ausführten. In den folgenden Jahren konnte

ein kontinuierliches Wachstum verzeichnet werden. Am Standort Augsburg sind mittlerweile 150 Mitarbeiter beschäftigt. 1991 lotete man die Bedingungen in Meerane aus und errichtete eine Niederlassung mit derzeit 40 Beschäftigten.



Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Holm Stephan, Technischer Leiter der Niederlassung, zum 20-jährigen Betriebsjubiläum. Foto: kaba

„Preis der Besten“ für Friedrich Specht Söhne, Feine Spirituosen aus Meerane

Siegerehrung auf den „DLG-Lebensmitteltagen“ in Darmstadt – Qualitätszertifikat für nachhaltige Qualitätspolitik



Preisverleihung auf den DLG-Lebensmitteltagen in Darmstadt: DLG-Vizepräsident Prof. Dr. Achim Stiebing (rechts) überreichte an Thomas Ernst von der Firma Friedrich Specht Söhne GmbH aus Meerane die Auszeichnung „Preis der Besten“ in Bronze. Sie steht für langjährige Spitzenqualität bei den Internationalen Qualitätsprüfungen. Foto: DLG

Einen großen Erfolg feierte jetzt die Friedrich Specht Söhne GmbH, Zweigbetrieb Greiz aus Meerane. Sie wurde vom Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) mit dem „Preis der Besten“ in Bronze ausgezeichnet. Dieses Qualitätszertifikat steht für eine langjährige, hohe und nachhaltige Qualitätsproduktion. Die Preisverleihung fand auf den „6. DLG-Lebensmitteltagen“ in Darmstadt statt. Die Veranstaltung gilt als Treffpunkt der deutschen Ernährungsbranche und bot mit rund 500 Teilnehmern den idealen Rahmen für die Siegerehrung.

DLG-Vizepräsident Prof. Dr. Achim Stiebing würdigte bei der Urkundenverleihung die nachhaltigen Qualitätsziele des Preisträgers als ebenso ehrgeizig und anspruchsvoll wie die Auszeichnung. „Sie gehören in den Club der Besten, denn Lebensmittel begreifen Sie als etwas ganz Besonderes. Ihr konsequentes

und von uns neutral bestätigtes Qualitätsbewusstsein und -handeln begeistert und schafft Vertrauen, auf das Sie bauen können.“ Der „Preis der Besten“ wird nur an Unternehmen vergeben, die alljährlich Spitzenleistungen bei der Internationalen DLG-Qualitätsprüfung für Spirituosen erreicht haben. Um den „Preis der Besten“ in Bronze zu erzielen, müssen Unternehmen über fünf Jahre hinweg ihre Qualitätsleistungen durch Prämierungen bei den jährlichen DLG-Qualitätstests unter Beweis gestellt haben.

Veranstaltungen in der Tanzbar Foxx

Die Tanzbar Foxx, Alte Molkerei, Äußere Crimmitschauer Straße 64, Tel. 03764 / 18 511 36, lädt zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Kabarett mit Matthias Machwerk „Holzwege zum Glück“ am 19. Oktober



Matthias Machwerk gilt als Klitschko des Humors. Knallhart und intelligent kämpft er gegen Männer in kurzen Hosen und Menschen mit geistiger Flatrate. Ob Geld, Neid, Sex,

Politik oder Lebensinn – in Machwerks neuem Lachwerk bleibt kein Auge trocken. Erleben Sie Kabarett plus Comedy, abwechslungsreich, überraschend und antidepressiv. Nicht verpassen! Das Leben ist zu kurz für ein langes Gesicht! Die Presse schrieb: „Machwerk trifft direkt ins Zwerchfell der Zuschauer.“ Am Freitag, 19. Oktober 2011, ab 20 Uhr, ist Matthias Machwerk in der Tanzbar Foxx zu erleben. Eintritt 13 Euro

„Spinner for one“ mit dem Kabarett „Die Oder-Hähne“ am 26. Oktober

Am Mittwoch, 26. Oktober 2011, 20 Uhr, kommen Lothar Böck und Wolfgang Flieder vom Kabarett „Die Oder-Hähne“ mit ihrem Programm „Spinner For One“ in die Tanzbar Foxx. Leben ist Kopfsache. Ein Mensch ohne Kopf ist ein Krüppel zeitlebens. Deutschland ist ein behindertenfreundliches Land. Jene, die ihren Kopf noch nicht unterm Arm haben, sind gerade dabei, das Brett davor frisch zu streichen. Andere sind inzwischen so engstirnig geworden, dass selbst das Brett vorm Kopf keinen Halt mehr findet. Und Dritte wiederum tragen ihren Kopf in der Hose, um ihre Gedanken aussitzen zu können. Die Gesellschaft ist kopflos. Dem Kapital steigt nur noch der Profit zu Kopf und es merkt nicht, dass in einem Vakuum Gewinnchancen die Tendenz zur Null haben. Die Wissenschaft zerbricht sich den Kopf, den sie bereits verloren hat. Die Kunst hat sich selbst den Kopf verdreht und der Beamte hält krampfhaft den Kopf hoch, sonst läuft das ganze Wasser raus. Die Politik vollführt Kopfstände

und wundert sich, dass ihr so das Geld aus den Taschen fällt. Wofür sich Parteien danach gegenseitig die Schuld an den Kopf werfen und dabei ins Leere treffen. Das Land braucht neue Köpfe. Und zwar ausnahmsweise einmal welche mit Köpfchen. Eintritt 13 Euro



Comedy-Lesung mit Tatjana Meissner am 9. November

Am Mittwoch, 9. November 2011, 20 Uhr, ist Tatjana Meissner mit ihrer Comedy-Lesung „Alles außer Sex“ in der Tanzbar Foxx zu erleben. Eintritt 15 Euro



Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden. Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, bruehl@meerane.de oder jung@meerane.de, oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Sommer & Party – endlich passte das Wetter

Mottonacht zog viele Besucher auf den Markt

Die Mottonacht „Sommer & Party“ mit Pop, Rock und Oldies vom Feinsten konnte am 17. September 2011 nun endlich bei bestem Wetter auf dem Meeraner Markt stattfinden. Kein Wunder, dass die Besucher gegen Abend in Scharen kamen und die Sitzplätze an der Bühne langsam rar wurden. Die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V. hatte sich dazu wieder einiges einfallen lassen und so wurde nicht nur durch die Cadillac Bar und das Mega Play bestens fürs leibliche Wohl gesorgt,

sondern auch kräftig gefeiert. Mit dabei waren die Mädchen des Meeraner Tanzboden e.V. und die Zwickauer Band „Soundwave“, welche alle Musikgeschmäcker hervorragend bediente. Zu späterer Stunde betrat dann DSDS-Sternchen Dominik Kinast die Bühne und sorgte für Sommer- und Party-Laune.

Auch Annemarie Friedrich, Vorsitzende der Fördergemeinschaft, freute sich, dass das Wetter doch recht gut durchhielt und die Stimmung positiv war: „Wir danken den zahlreich erschienenen Gästen. Das motiviert auch weiterhin, für unsere Stadt mehr zu tun“, sagte sie.



Am 17. September war das Wetter perfekt, so dass die Mottonacht „Sommer & Party“ nach einer Terminverlegung stattfinden konnte.



Die Zwickauer Band „Soundwave“ sorgte für beste Unterhaltung bis in die Abendstunden. Fotos: kaba

Ein voller Erfolg! Großer Sporttag im Europäischen Gymnasium

In diesem Jahr stellten sich die 175 Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane einer ganz neuen Herausforderung: Nicht „Höher-Schneller-Weiter“ war das Motto der sportlichen Wettkämpfe zum Sporttag, gefragt waren diesmal Technik, Taktik und Ausdauer in 8 verschiedenen Sportarten. In der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle kämpften die Schüler um beste Ergebnisse im Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Unihockey, Völkerball und im Tischtennis.

Draußen im Stadtpark waren Ausdauer und Kondition beim 30-min-Lauf gefragt, denn jeder Schüler wollte so viele Runden wie möglich für seine Klasse erlaufen.

Am Ende führten Sportlichkeit, Leistungswille und die Freude am sportlichen Wettkampf zum Erfolg. Die Sportlehrer Kerstin Sommer und Steve Schuhmacher beglückwünschten die Klassen 8, 7a und 10b zum verdienten Sieg und überreichten den Wanderpokal, Urkunden und Medaillen.

Auch an alle anderen Klassen und Schüler geht ein dickes „Danke schön“ für die aktive

Teilnahme, ebenso an die 11-Klässler und Lehrer, die als Wettkampfrichter zum guten Gelingen des Sporttages beitragen.



Auch ein 30-Minuten-Lauf gehörte zum Programm des diesjährigen Sporttages am Europäischen Gymnasium Meerane. Im Bild die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 am Start.



Die Klasse 8: Sieger des Wanderpokals und sportlichste Klasse! Fotos: Europäisches Gymnasium

Baby- und Kinderkleiderbörse erfolgreich gestartet

Jugendclub veranstaltet zweite Auflage am 5. November 2011

Zur ersten Baby- und Kinderkleiderbörse luden die Mitglieder des Jugendclubs "Beverly Hill's" e.V. am 24. September 2011 in die JUKE-BOX Meerane im Volkshaus ein. Fünf Aussteller boten Kleidung und Spielsachen vom Kleinkind bis zum Grundschulalter in der Mehrzweckhalle des Volkshauses an. Neben Kinderspielecke und einem Kuchenbasar gab es auch ein historisches Handwerk zu bestaunen. „So freuten wir uns über den Besuch von Frau Reichenbach, welche mit ihrem Spinnrad angereist war und selbst gestrickte und gefilzte Erzeugnisse vorstellte“, informierte Sebastian Reichenbach vom Jugendclub.

Nach der ersten Börse steht bereits ein neuer Termin fest. Für den 5. November 2011, 10 bis 16 Uhr, haben bereits jetzt schon alle Aussteller der ersten Kleiderbörse sowie zwei Neuanmeldungen ihre Teilnahme zugesichert. Am 5. November 2011 steht dann vor allem Winterkleidung im Mittelpunkt. Es wird wieder eine Spiel- und Bastelecke für die kleinen Gäste geben sowie einen Kinderschminkstand und einen Kuchenbasar.

Anmeldungen für einen Stand werden unter Tel. 03764 / 26 52 entgegen genommen. Für die Anmeldung fällt lediglich das Backen eines Kuchens für den Kuchenbasar an. Der Eintritt ist natürlich kostenfrei!

Kegel-Nachrichten Meeraner KSV

Damen: 5 Punkte im 2. Turnier / Ein Punkt im 3. Turnier

Am 18. September 2011 fand in der Sach-

senlandhalle Glauchau das 2. Turnier für die Damen des Meeraner KSV statt. Mit 2029 Holz wurde der 2. Platz erreicht, was 5 Punkte bedeutete. Nur knapp mussten sich die Meeranerinnen dem Team von Fortschritt Glauchau geschlagen geben (2060 Holz).

Damit verteidigten die KSV-Frauen die Tabellenführung und waren mit 11 Punkten aus zwei Spielen Tabellenerster, gefolgt von Fortschritt Glauchau auf Platz 2 und 10 Punkten.

Laura Vollstädt (Jugend A) vom KSV spielte mit 412 Holz neuen Bahnrekord. Regina Hofmann (Seniorin A) vom BSC Motor Rochlitz gelang dies ebenfalls mit 447 Holz.

Für den Meeraner KSV spielten:

Sandra Hoffmann 391 Holz, Ines Schaaf 397 Holz, Tina Müller 412 Holz, Laura Vollstädt 412 Holz, Kerstin Wetzig 362 Holz, Manuela Hoffmann 417 Holz

Beim 3. Turnier in Hirschfeld lief es nicht so gut. Hier holten die Damen des KSV trotz einer guten Mannschaftsleistung nur einen Punkt. Fortschritt Glauchau (2030 Holz) holte 6 Punkte und übernahm damit die Tabellenführung, der KSV sicherte den 2. Platz.

Für den Meeraner KSV spielten:

Tina Müller 415 Holz, Martina Lange 359 Holz, Ines Schaaf 404 Holz, Nadine Poppe 364 Holz, Kerstin Wetzig 378 Holz, Manuela Hoffmann 385 Holz

2. Herrenmannschaft: Zwei Niederlagen zum Saisonstart

Mit zwei Niederlagen ist die 2. Herrenmannschaft des KSV in die neue Saison in der 2. Kreisliga gestartet. Am ersten Spieltag war Hohenstein-Ernstthal zu Gast in der Stadthalle Meerane. Die Gäste gewannen mit 2285 Holz zu 2254 Holz, jedoch legte der KSV nach Spielende Protest gegen das Spiel ein, welchen die Spielkommission noch auswertet.

Für den Meeraner KSV II spielten:

Martin Ulrich/José Valdivia 368 Holz, Maik Sonntag 406 Holz, Thomas Schumann/Jörg Löschner 338 Holz, Tilo Vollstädt 380 Holz, Wilfried Schwitala 363 Holz, Jens Heymer 399 Holz

Auch im zweiten Spiel verlor der KSV (2205 Holz), diesmal in der Sachsenlandhalle Glauchau gegen Fortschritt (2221 Holz). Gleich vier Spieler des KSV blieben unter ihren eigentlichen Möglichkeiten, sonst wären beide Punkte möglich gewesen.

Damit befand sich die Mannschaft nach zwei Spieltagen auf dem 7. Tabellenplatz.

Für den Meeraner KSV II spielten:

Tilo Vollstädt 382 Holz, Philipp Rudolph 369 Holz, Jörg Löschner/Thomas Schumann 357 Holz, Maik Sonntag 350 Holz, Jens Heymer 394 Holz, José Valdivia 353 Holz

Andreas Hoffmann

Meeraner KSV 2010 e.V.

Sächsischer Skatnachwuchs sucht seine Besten

3. Offene Sächsische Schüler-, Bambini- und Jugendmeisterschaft am 5. November in Glauchau

Am 5. November 2011 werden in Glauchau die

3. Offenen Sächsischen Schüler-, Bambini- und Jugendmeisterschaften im Skat ausgetragen, informiert Matthias Schild, der Jugendleiter des Sächsischen Skatverbandes. Spielort ist die Internationale Grundschule Glauchau, Lindenstraße 38, Start ist um 10 Uhr.

Konkurrenzen

Einzelwertung

2 x 36 Spiele: Schüler bis einschließlich 14 Jahre; **2 x 40 Spiele:** Jugendliche von 15 bis einschließlich 17 Jahre; **2 x 16 Spiele:** Bambinis

Die zweite Serie wird nach Platzierung gesetzt.

Startgeld: 3 Euro (einschl. Kartengeld)

Preise: Pokal + Geldpreise für Platz 1 – 3 je Kategorie, weitere Sachpreise.

Alle Teilnehmer erhalten einen Preis.

Verlustspielgeld: Schüler: 0,10 Euro, Jugendliche: 0,25 Euro

Anmeldungen bei Matthias Schild bitte per

Telefon: 03764 / 47 77 3 bzw. per Mail:

Smatthiasschild@aol.com

20 Jahre Diakonie-Sozialstation Meerane und Diakonieverein

Am 4. September 2011 konnten die Diakonie-Sozialstation Meerane und der Diakonieverein ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Im Festgottesdienst in der St. Martin Kirche wurde noch einmal auf die vergangenen 20 Jahre zurück geschaut und die Arbeit der Schwestern, Pfleger und Ehrenamtlichen gewürdigt. Anschließend wurde mit den Gästen im Pfarrgarten bei schönstem Sommerwetter gefeiert.

„Es ist uns auch heute noch das wichtigste Anliegen, den hilfebedürftigen Menschen in unserer Stadt mit unserer kompetenten Arbeit zur Seite zu stehen. Der diakonische Auftrag ‚Dienst am Menschen‘, ihnen bei Krankheit und Sorgen zur Seite zu stehen, ist uns ein innerliches Bedürfnis. Wir danken allen Patienten, Angehörigen und den Ärzten für das Vertrauen in unsere Arbeit, welches sie uns bisher entgegengebracht haben. Wir wünschen uns für die kommenden Jahre auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit“, sagte Sieglinde Blail, Pflegedienstleiterin der Diakonie-Sozialstation.

Zu den Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der in seinem Grußwort den vorbildlichen Dienst der Diakonie würdigte und sich persönlich und namens der Meeraner Bürgerschaft dafür herzlich bedankte.



Der Geschäftsführer des Diakoniewerkes Westsachsen Traugott Kemmesies (2.v.l.) und Pflegekräfte der Diakonie-Sozialstation.



Gemütliches Kaffeetrinken im Pfarrgarten. Fotos: privat

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen: Gottesdienste in der Kirche St. Martin:

Sonntag, 16. Oktober, 10.00 Uhr: Allianz-Gottesdienst zum EKD – „Jahr der Taufe“
 Sonntag, 23. Oktober, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
 Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr: Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
 Montag, 31. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl am Reformationstag
 Sonntag, 6. November, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst zur Kirchweih mit Taufgedächtnis
 Mittwoch, 9. November, 19.00 Uhr: Ökumenische Andacht zur Friedensdekade
 Sonntag, 13. November, 9.00 Uhr: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft: Andachten in Heimen

Kursana-Seniorenzentrum
 Hirschgrundstraße: Mo, 24.10., 9.30 Uhr
 Höhenweg: Mi, 26.10., 9.30 Uhr
 Oststraße: Mi, 26.10., 10.30 Uhr
 Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 24.10., 15.30 Uhr
 Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 17.10., 15.00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 25.10./8.11., 19.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
 Gebetskreis: Mittwoch, 19.10., 17.15 Uhr, Pfarrhaus

Gitarrenkreis: freitags 16.00 Uhr/17.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17.00 Uhr
 Bibelstunde: mittwochs, 19.00 Uhr
 Frauenstunde: Mittwoch, 19.10., 16.00 Uhr
 Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 17.10., 18.30 Uhr

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 17.10., 19.00 Uhr, Diakonie, Marienstr. 16

Angebot für Männer

Männerkreis: Montag, 7.11., 19.00 Uhr, KGH

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 9.11., 14.30 Uhr, Diakonie, Marienstr. 16

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 20.10./3.11., 9.30-11.00 Uhr

Kinderkirche:

1./2. Klasse: montags, 15.30-16.30 Uhr
 3./4. Klasse: dienstags, 16.00-17.00 Uhr
 Jungschar für Mädchen (4.-6. Klasse): mittwochs, 16.00-17.30 Uhr
 Jungschar für Jungs: donnerstags, 17.00-18.00 Uhr

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr, KGH
 Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15.00-21.00 Uhr

Do/Fr: 15.00-22.00 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15-21 Uhr

Krabbelkreis: Mo-Fr: 10.00-13.00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis

Erwachsene: nach Vereinbarung
 Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr
 Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr
 Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr
 Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr
 Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr
 Bläseranfänger: dienstags, ab 18.30 Uhr

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14.00 Uhr
 Spielenachmittag: Mittwoch, 19.10., 14.30 Uhr
 Sprechstunde Arbeitslosentreff: Mittwoch, 26.10./9.11., 9-15 Uhr
 Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10-11.30 Uhr
 Psychosoziale Beratung: Telefon 03763/26 68

Orgelkonzert am 16. Oktober in der Kirche St. Martin

Am Sonntag, 16. Oktober 2011, 17.00 Uhr, findet ein Orgelkonzert in der Kirche St. Martin statt. Es erklingen Werke von D. Buxtehude, J. S. Bach, C. F. Ruppe, J. S. Bach, G. Günsenheimer

An der Orgel: Kantor Norbert Ranft.

Der Eintritt ist frei! Es wird um eine Kollekte zur Generalreparatur der Orgel gebeten.

Martinstag am 11. November

Wir laden herzlich ein zum Martinsspiel um 16.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a. Anschließend wollen wir mit unseren Laternen zur katholischen Kirche St. Marien und nach einem kurzen Aufenthalt weiter zur St. Martinskirche wandern. Dort werden wir nach einer kurzen Andacht mit dem Segen schließen. Wer danach noch etwas Zeit hat, kann sich bei einer Tasse Tee im Pfarrhaus aufwärmen.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Sonntag, 16. Oktober, 11.00 Uhr: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation, im Anschluss

Mittagessen, geselliges Beisammensein und Kaffeetrinken der Jubelkonfirmanden im Gemeindehaus

Sonntag, 6. November, 11.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung zum Kirchweihfest

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder: Mittwoch, 19.10., 14.30 Uhr

Kinderkirche: montags 15.15-16.15 Uhr

Flötenstunde: montags 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Heilige Messe:

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 Uhr in Gößnitz

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 22.10. und 5.11.2011, 17.00 Uhr, in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 16.10.2011 Kirchweihfest 9.30 Uhr festliches Hochamt, anschl. Umtrunk im Kirchgarten und Kirmeskuchenessen
 17.00 Uhr Vespertgottesdienst

Sonntag, 23.10.2011, 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Weltmissionssonntag mit Kollekte „Missio“

Dienstag, 1.11.2011, Hochfest Allerheiligen: 18.30 Uhr Hochamt

Mittwoch, 2.11.2011 Allerseelen: 18.30 Uhr Requiem für unsere Toten mit namentlichen Fürbitten

Rosenkranz-Andacht im Oktober:

sonntags, 17.00 Uhr, 23.10. und 30.10.2011
 Der Rosenkranz, den manche nicht mögen, ist ein Gebet, wo wir uns Perle für Perle an der Hand der Gottesmutter Maria durch das Leben Jesu tasten. Es lohnt sich, dieses kostbare Meditationsgebet wieder zu entdecken.

Beichtgelegenheit:

Sonntag: 9.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Uhr

Wichtige Termine:

Freitag, 21.10.2011: 75. Geburtstag unseres Bischofs Joachim Reinelt, Dresden

Samstag, 5.11.2011: Sitzung des Dekanatsrates in Zwönitz

Sonntag, 6.11.2011, 15 Uhr: Gräbersegnen auf dem Friedhof

Mittwoch, 9.11.2011, 19.00 Uhr: ökumenische Andacht in der ev. Martinskirche, Kirchplatz

Freitag, 11.11.2011: Sankt Martinsfest: 16.30 Uhr Umzug der Kinder mit Laternen, ausgehend vom ev. Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1. (Stationen mit jeweiligem Programm in der kath. Sankt Marienkirche und ev. Martinskirche)

Vorankündigung:

Sonntag, 20.11.2011: Hochfest Christkönig 9.30 Uhr Hochamt

16.00 bis 17.00 Uhr Anbetung

17.00 Uhr Vesper

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. November 2011

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 8. November 2011

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 / 1 68 44.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 18. Oktober 2011

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 10. November 2011

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitäts eingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. November 2011

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.

Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Mittwoch, 26. Oktober 2011

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum im Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist Mittwoch von 12 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Kontakt: Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein: Anmeldung und Terminabsprache unter Tel. 03763 / 404 77 47

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Kostümfundus: jeden Mittwoch, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

Die Volkssolidarität informiert

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Oststraße 55, Tel. 03764 / 4 92 20, lädt zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Samstag, 15. Oktober, 14 Uhr: Herbstgala im Stadttheater Glauchau, anschließend ab 18 Uhr Abendbrot in der Begegnungsstätte
Montag, 17. Oktober, 14 Uhr: Klassentreffen und Kaffeemittag sowie Kreatives Gestalten

Mittwoch, 19. Oktober, 14 Uhr: Herbstfest für die Mitglieder der Ortsgruppe 13

Donnerstag, 20. Oktober, 14 Uhr: „O zapft is“ Oktoberfest in der Begegnungsstätte – bayrisch deftiger Nachmittag mit „Happy Max“ (Vorbereitung in der Begegnungsstätte erwünscht)

Sonntag, 23. Oktober, 11–14 Uhr: Mittagstisch mit guter Hausmannskost (Vorbereitung in der Begegnungsstätte erwünscht)

Montag, 24. Oktober, 14 Uhr: Spiele- und Kaffeemittag

Mittwoch, 26. Oktober, 14 Uhr: HA-KA-Party mit Präsentation und Vorführung (Vorstellung von Pflege- und Reinigungsprodukten) in gemütlicher Kaffeestunde

Sprechzeit Betreuungsverein Lebenshilfe

Das Team des Betreuungsvereines Lebenshilfe bietet kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuerfähigkeit an.

Sprechzeiten: Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Betreuungsverein Lebenshilfe, August-Bebel-Straße 3 (neben Kindergarten) in Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723 / 629 687.

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Weitere Interessierte sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Selbsthilfegruppe Parkinson informiert

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 / 73 056

Veranstaltung des Landesverbandes AD(H)S-Sachsen e.V.

Der Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V. veranstaltet am 8. November 2011 in Frankenberg/Sa. eine Fachveranstaltung zum Thema „Psychosoziale und gesellschaftspolitische Auswirkungen bei AD(H)S“. Interessierte sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Nähere Informationen unter www.adhs-mittelsachsen.de oder telefonisch unter 037206 / 881726.

Sozialpädagogische Familienhilfe informiert

Kontakt: Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 / 400 690 vereinbart werden.

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBB-meerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.

Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

Achtung Blutspendeaktion!

Blutspendetermin in Meerane:

Freitag, 4. November 2011, von 15.00 bis 19.00 Uhr im Europäischen Gymnasium, Pestalozzistraße 25

Donnerstag, 10. November 2011, von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Feuerwehr, Rosa-Luxemburg-Straße 26.



Stadt Meerane

Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Brüderstraße pünktlich für Verkehr frei gegeben

Nach einer siebenmonatigen Sperrung der Brüderstraße aufgrund der Arbeiten für den Neubau der Bahnbrücke durch die Deutsche Bahn konnte die Brüderstraße planmäßig am 30. September 2011 wieder für den Straßen- und Fußgängerverkehr frei gegeben werden. Die Stadt Meerane freut sich sehr über die Freigabe der Brüderstraße und den planmäßigen Verlauf dieser Baumaßnahme. Die Öffnung der Brüderstraße bringt eine erhebliche Entlastung für alle Verkehrsteilnehmer.



Freie Fahrt heißt es seit Ende September 2011 wieder auf der Brüderstraße. Die Arbeiten an der Bahnbrücke waren so weit vorangeschritten, dass die Freigabe pünktlich erfolgen konnte. Foto: Hönsch

Rohbauarbeiten am künftigen Höhlermuseum

Die Baufortschritte am künftigen Höhlermuseum sind unübersehbar. Die Erdgeschossdecke ist bereits fertig, derzeit finden die Rohbauarbeiten im Obergeschoss statt, die im Anschluss im Dachgeschoss fortgeführt werden. Die Maurer- und Stahlbetonarbeiten werden bis Ende Oktober 2011 abgeschlossen, ebenfalls die Zimmererarbeiten. Bis Ende November erfolgen dann die Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten. Auch der Einbau der Fenster und Außentüren soll im November erfolgen.



Die Baustelle des künftigen Höhlermuseums am Teichplatz am 5. Oktober. Foto: Hönsch

Neue Bahnsteige für den Meeraner Bahnhof

Die künftigen Bahnsteige am Bahnhof Meerane wurden in der letzten Septemberwoche komplettiert. Mit einem sogenannten Zweibeinwagen wurden die einzelnen Bahnsteigplatten – jede 6 Tonnen schwer – eingehoben. Verlegt wurden insgesamt 112 Platten – 56 pro Bahnsteig. Jeder der beiden neuen Bahnsteige ist 175 Meter lang.



Foto: Löhr

Baufortschritt Brücke „Meer38“ Äußere Crimmitschauer Straße

Zügig voran gehen die Bauarbeiten an der neuen Brücke „Meer38“ Äußere Crimmitschauer Straße über die Deutsche Bahn. Die Kappen am Überbau sind betoniert, derzeit werden die Kappen an den Flügelwänden (Verbindung Brücke/Straße) betoniert. Als nächstes werden die Dichtungsbahnen aufgebracht und unmittelbar danach der Gussasphalt.



Foto: Löhr

Abbruch Gebäude Pestalozzi- platz 2 – Verkehrsbehinderungen

Am 10. Oktober 2011 hat der Abbruch des Gebäudes Pestalozziplatz 2 begonnen. Dazu wird in der Zeit vom 10. bis 29. Oktober 2011 die Pestalozzistraße in diesem Bereich halbseitig gesperrt. Am 19. und 20. Oktober 2011 wird die Pestalozzistraße im Abbruchbereich voll gesperrt. Im Zusammenhang mit den Arbeiten wird ein Baum auf dem Pestalozziplatz gefällt. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung.

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

15. 10.: Herr Dr. M. John, Dr.-Dörfel-Straße 1, Glauchau, Telefon 03763 489313

16. 10.: Herr F. Möckel, Kirchgasse 2, Meerane, Telefon 03764 2229

22. 10.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202

23. 10.: Frau A. Dimitrow, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 185391

29. 10.: Frau G. Kreibich, Talstraße 87, Glauchau, Telefon 03763 2112

30. 10.: Frau Dr. I. Knopke, Kantstraße 2, Meerane, Telefon 03764 2882

31. 10.: Herr D. Hahn, Leipziger Platz 8, Glauchau, Telefon 03763 14212

5. 11.: Frau Dr. G. Neubert, Clementinenstraße 30, Glauchau, Telefon 03763 2050

6. 11.: Frau DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon 03764 2459

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

15./16. 10.: Dr. L. Bressau, Altmarkt 10, Telefon 2447

22./23. 10.: Zahnarztpraxis Schimmel, August-Bebel-Straße 31, Telefon 2361

29.–31. 10.: Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Telefon 16189

5./6. 11.: Zahnarztpraxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 2401

▼ Apotheken

15./16. 10.: Bären-Apotheke (Simmel), Glauchau, D.-Bonhoeffer-Straße 10–14, Telefon 03763 4293100

22./23. 10.: Ost-Apotheke, Meerane, Oststraße 31, Telefon 03764 16884

29.–31. 10.: Apotheke der Unterstadt, Glauchau, Karlstraße 1, Telefon 03763 2000

5./6. 11.: Apotheke im Kaufland, Meerane, Seiferitzer Allee 1, Telefon 03764 47222

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17,

Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5,

Telefon 4655

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51